

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Jänner 1983

19.430 2 Folge 1  
10. Jan 1983

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu der am Freitag, dem 21. Jänner 1983, um 18 Uhr in 1180  
Wien, Semperstraße 29, Tiefparterre stattfindenden

Führung durch das österreichische  
Sprachinselmuseum

durch Frau Univ. Prof. Dr. Maria HORNING

Das Österreichische Sprachinselmuseum wurde am 30. April 1982 eröffnet. Es handelt sich dabei um ein umfassendes Dokumentationszentrum für die von Österreich aus im Mittelalter angelegten Sprachinseln in fremdsprachigen Nachbargebieten (in den italienischen Provinzen Belluno, Trento, Udine, Verona, Vicenza, ferner in Jugoslawien, in Ungarn usw.). Volkskundlich interessante Gegenstände, Bücher, Bilder, Photographien, Dias, Tonbänder mit Mundartaufnahmen und Volksliedern, geographischen Karten usw. werden hier gesammelt, archiviert und der Fachwelt sowie einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die hier dokumentierten altösterreichischen Sprachinseln geben - im Fremdland abgekapselt - durch die Erhaltung historischer Sprachzustände und historischer Volkstradition in Arbeitsleben und Brauchtum ein Abbild einstiger heimischer Kulturerscheinungen.

## Vorankündigung

Am 18. Februar 1983 werden Herr Univ. Ass. Dr. Olaf BOCKHORN und Herr Rat Dr. Franz GRIESHOFFER im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, um 18 Uhr den neuesten Film der Bundesstaatlichen Hauptstelle



für wissenschaftliche Kinematographie über den Fasching in Aussee unter dem Titel "Ausseer Fasching 1980. Umzüge - Bälle - Maskeraden" zeigen.

#### Mitgliedsbeitrag 1983

Die Vereinsleitung erlaubt sich, wie gewohnt, dieser ersten Folge des Nachrichtenblattes einen Erlagschein mit der Vorschreibung der zu Jahresanfang fälligen Mitgliedsbeiträge und Bezugsgebühren für die "österreichische Zeitschrift für Volkskunde" beizulegen. Der Mitgliedsbeitrag und der Zeitschriftenpreis mußten aufgrund ständig steigender Belastungen des Vereins geringfügig erhöht werden. Der Mitgliedsbeitrag für 1983 beträgt somit einschließlich des regelmäßigen Bezuges des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich" S 120.-, der Bezug der Zeitschrift für Mitglieder S 200.- (für Nichtmitglieder S 300.-). In Anbetracht der angespannten Finanzlage des Vereines werden Überzahlungen oder Spenden bei Anweisung der Mitgliedsbeiträge dankend angenommen. Allfällige Zahlungsrückstände sind auf dem Erlagschein angemerkt. Um ihre Bezahlung wird gleichfalls höflich gebeten. Die Vereinsleitung bittet ihre Mitglieder außerdem, die Einzahlungen möglichst unverzüglich vornehmen zu wollen, zur Erleichterung der Arbeit des Vereinskassiers.

#### NEUERSCHEINUNGEN

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee wurde eine neue Schriftenreihe unter dem Titel "Kittseer Schriften zur Volkskunde. Veröffentlichungen des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee" gegründet. Als Band 1 der Reihe ist soeben erschienen: Klára K. CSILLÉRY, Die Bauernmöbel von Harta. Kittsee 1982, 47 Seiten mit 24 Abbildungen und einer Skizze. Mitgliederpreis S 60.- (sonst S 90.-). Das Buch ist als Kommentarband zur neu aufgestellten Möbelstube aus dem deutsch-ungarischen Dorf Harta gedacht.

Zur derzeit ebenfalls im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee laufenden Sonderausstellung "Volkstümliche Stickereien aus Südosteuropa" ist ein Katalog von Barbara MERSICH erschienen. Kittsee 1982, 36 Seiten mit zahlreichen Musterzeichnungen. Mitgliederpreis S 30.- (sonst S 45.-).

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums  
für Volkskunde

Österreichisches Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-  
gasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr,  
So 9-13 Uhr, Mo geschl.):

"Weihnatskrippenausstellung" (bis 2.Februar 1983)

"Puppen und Puppenstuben" (bis 2.Februar 1983)

"Vereine als Träger von Volkskultur" (bis Mai 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis April 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke,  
1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr,  
So 9-13 Uhr, Mo geschl.).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee  
(Öffnungszeiten: tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Volkstümliche Stickereien aus Südosteuropa" (bis 10.April  
1983)

"Weihnatskrippe aus Zwittau"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten:  
tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr, in den Wintermonaten 10-12 Uhr,  
13-16 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

HERMAGOR (Ktn.). "Gailtaler Heimatmuseum" geplant. - Nach jüngsten Pressemeldungen plant ein eigener Förderungsverein unter Vorsitz von Bezirkshauptmann Dr.Siegfried TRATTNER (Hermagor) die Errichtung eines repräsentativen Heimatmuseums für das gesamte Gailtal. Als Standort ist Schloß MÖDERNDORF bei Hermagor vorgesehen, dessen Sanierungsmaßnahmen für diesen Zweck bisher rund 500.000 S erforderten. Geplant sind 18 Schauräume für Ausstellungszwecke. Im Hinblick etwa auf das bedeutende volkskundliche Sammelmaterial beispielsweise der Familie Eßl in Hermagor (Keramik, Volkskunst, Gerät) verdient dieser neue Plan Beachtung und sollte sehr

gründlich und gewissenhaft bedacht werden, um letztlich nicht in halben Lösungen und in Dilettantismus stecken zu bleiben. Sowohl die Eigenständigkeit der Kulturlandschaft des Gailtales, dessen naturräumliche und historische Sonderstellung wie auch das außergewöhnliche Interesse für den Fremdenverkehr dieser Region geben diesem Vorhaben besonderes Gewicht und lassen es besonders unterstützungswürdig erscheinen. Sie lassen aber auch erwarten, daß hier mit dem vollen Anspruch auf ein zeitgemäßes und gutes Ergebnis möglichst nach wissenschaftlichen Maßstäben ans Werk gegangen wird. (O.Moser)

GROSSWEIL (Oberbayern). Stellenausschreibung.- Das Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern an der Glentleiten sucht einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für den gesamten museumsdidaktischen Bereich. Einstellungstermin: 01.04.1983; Vergütung: BAT III. Aufstiegsmöglichkeit vorgesehen. Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Erwartet werden pädagogische Eignung und Erfahrung im didaktischen Bereich sowie solide Grundkenntnisse auf den Gebieten Volkskunde, Hauskunde und Museumspraxis. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Museumsdirektion D-8119 Großweil, Tel. 08851.205 (ab 1983 Tel. 08841.1095).

#### Tagungen, Veranstaltungen

GRAZ. Die Arbeitsgemeinschaft für Hausforschung in Österreich (AGHÖ) konstituiert. - Auf der Generalversammlung des österreichischen Fachverbandes für Volkskunde erfolgte im September 1981 in Salzburg die Gründung der neuen "Arbeitsgemeinschaft für Hausforschung in Österreich". In ihr wollen sich jene Fachvertreter, die sich speziell mit Siedlungs-, Haus- und Wohnforschung beschäftigen, zu einer engeren Kontaktnahme und Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen. Der Ausschuß wählte in Salzburg folgende Mitglieder: Univ.-Prof.Dr.Oskar MOSER (Graz) Vorsitzender, w.Hofrat Prof.Dr.Kurt CONRAD (Salzburg) stellv.Vorsitzender, Univ.-Ass.Dr.Elisabeth KATSCHNIG-FASCH (Graz) Geschäftsführung bzw. Schriftführer. Am 30. November 1982 erfolgte in Graz die Präsentation der ersten Veröffentlichung "Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich" mit den Referaten der diesem Thema gewidmeten Öster-

reichischen Volkskundetagung 1980 in Feldkirch (Vorarlberg), die gemeinsam mit Prof.Dr.Karl ILG, Vorsitzender des Österr. Fachverbandes, und Direktor Dr.Klaus BEITL, Präsident des Vereins für Volkskunde, herausgegeben wurde. Hierbei bot sich in einer Pressekonferenz zugleich die Gelegenheit, Ziele und Aufgaben des AGHÖ der Öffentlichkeit in Österreich zu erläutern und deren Notwendigkeit durch eine stärkere Koordinierung des umfassenden Arbeitsgebietes gemeinsam mit interessierten Baufachleuten sowie Vertretern der Siedlungsgeographie, Architekturwissenschaft, Raumplanung, Landes-Kammerexperten, Baupflege, Ortsbild- und Altstadterhaltungsgremien zu begründen. Derzeitiger Sitz der AGHÖ ist Graz, die Anschrift lautet: Univ.-Prof.Dr.Oskar MOSER, Institut für Volkskunde, Hans-Sachs-Gasse 3/II, A-8010 Graz.

#### Personalien

ULM (BRD). Ehrenmitgliedschaft. - Herrn Univ.Prof.w.HR Dr. Ernst BURGSTALLER wurde am 15.Oktober 1982 die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Brotmuseums Ulm verliehen.

WIEN. Verleihung des Hans Kudlich-Preises. - Die Österreichische Gesellschaft für Land- und Forstwirtschaftspolitik hat am 6.Dezember 1982 Herrn w.HR Prof.Dr.h.c. Dr.Viktor Herbert PÖTTLER den Hans-Kudlich-Preis verliehen.

GUTENSTEIN (NÖ). Professortitel für Hiltraud Ast. - Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 14.Dezember 1982 Frau Hiltraud AST von Bundesminister Dr.Fred Sinowatz der Berufstitel Professor verliehen. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Gatten gründete sie 1965 in Gutenstein das Museum "Alte Hofmühle", das sie seither als Spezialsammlung für holzverarbeitendes bäuerliches Nebengewerbe mit Erfolg betreut. 1980 wurde ihr vom Verein für Volkskunde die Michael Haberlandt-Medaille verliehen und im gleichen Jahr der Kulturpreis des Landes Niederösterreich auf dem Gebiet der Wissenschaft zuerkannt. Neben mehreren Büchern und zahlreichen Zeitschriftenaufsätzen hat sie mit der BHWK einige Dokumentarfilme gedreht).

(Michael Martischnig)

---

NEUERSCHEINUNGENBücher

Im Auftrag des Vereins für Volkskunde und des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde wurden von Klaus BEITL und Karl ILG die Referate der Österreichischen Volkskundetagung 1980 in Feldkirch (Vorarlberg) unter dem Titel "Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich" herausgegeben. Das Buch ist im Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, Wien 1982, erschienen. ISBN 3-9003 58-02-8. 230 Seiten, öS 145.- (für Vereinsmitglieder S 95.-).

Jos.Ben.HUEBER, Topographische Beschreibung des Lungaus im Fürstentume Salzburg. Unveränderter Nachdruck der ältesten Schilderung des Lungaus von 1786 mit einer Biographie des Autors und einem Sach-, Orts- und Personenregister. Österr. Kunst- und Kulturverlag (Postfach 100, 5600 St.Johann) 100 S., zahlr.Abb., S 330.- (Vollleder), bzw. S 198.- (Normalausgabe).

Viktor Herbert PÖTLER, Volksarchitektur der Oststeiermark. Mit Bildern von A.M.BEGSTEIGER. (=Zeitschrift Gleisdorf, Sonderband 1. Hrsg. von Robert F.HAUSMANN), Gleisdorf, Zeitschrift Gleisdorf, 1982. 39 Seiten, 151 Abb. auf Taf. Karl HAIDING, Volkssagen aus der Steiermark. Leykam-Verlag, Graz-Wien 1982. 335 Seiten mit ausführlichen Quellenverzeichnis, Anmerkungen, Orts- und Sachregister.

Geschichte des alpinen Salzwesens. Vorträge, gehalten anlässlich der Tagung des Geschichtsausschusses der Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute in Berchtesgaden, 16. bis 18.Oktober 1980. (=Leobener Grüne Hefte. Neue Folge. Heft 3) Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs. Wien 1982. 191 Seiten.

Hinterglasbilder. Geschichte. Technik. Ikonographie. Katalog zur Sonderausstellung des Steirischen Volkskundemuseums vom 17.12.1982 bis 7.2.1983 von Elfriede GRABNER und Maria KUNDEGRABER. Graz 1982. 43 Seiten mit 16 zum Teil farbigen Abbildungen auf Tafeln.

Karoline BENEZEDER, Kirchenkrippen im Mühlviertel. Veritas-Verlag,Linz-Wien 1982, 96 Seiten, reich bebildert.

Beiträge

Edith HÖRANDNER, Gingerbread Hearts: Symbols of Affection, Popularity and Honour. In: Gold Under the Furzes. Studies of Folk Tradition. Presented to Caoimhín Ó Danachair. Edited by Alan Gailey and Dáithí Ó hÓGÁIN. (Dublin, The Glendale Press, 1982, S. 232-241, 7 Abb.

Jahrbuch Vorarlberger Landesmuseums-Verein 1980/81, Freunde der Landeskunde 124./125. Jahr, Bregenz 1982. Aus dem Inhalt: Viktor Herbert PÖTLER, Die Alphütte von Mittelargen im österreichischen Freilichtmuseum (S. 13-80, 24 Abb. und 9 Pläne); - Erich SCHNEIDER, Musik- und Tanzverbote in Vorarlberg (S. 81-90); - Georg WACHA, Zinngießer in Bregenz (18. Jahrhundert) (S. 139-168).

Leopold SCHMIDT, Volksmusikinstrumente in einigen Hirtensagen. In: Jahrbuch für Volksliedforschung 27./28. Jg.1982/83, Berlin 1982; Festschrift für Lutz Röhrich zum 60. Geburtstag, S. 278-284.

Leopold SCHMIDT, Goethe und das volkstümliche Haus. In: Jahrbuch des Wiener Goethe-Vereins Bd. 84/85 - 1980/1981, Wien 1982, S. 33-48, 16 Abb. auf Tafeln.

Olaf BOCKHORN, Franz GRIESHOFFER, Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark. Umzüge-Bälle-Maskeraden. Bad Aussee 1980. Begleitveröffentlichung zum wissenschaftlichen Film. Zeitschrift für alle Bereiche der wissenschaftlichen Kinematographie Nr. 29, Wien (BHWK), Dezember 1982, S. 38-46.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
Laudongasse 15-19  
A-1080 Wien

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080

P.b.b.

---

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde in Wien, A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1070 Wien, Lindengasse 37.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse.

Dem Vorstand gehören an: Präsident wiss.Oberrat Dr.Klaus Beitzl,  
1. Vizepräsident Landtagspräsident Univ.-Prof.Dr.Hanns Koren,  
2. Vizepräsident w.HR Univ.-Prof.Dr.Franz Lipp, Generalsekretär Rat Dr.Franz Grieshofer, Kassier Prof.Ing.Franz Maresch, Kassier-Stellvertreter wiss.Rat Dipl.Ing.Gerhard Maresch.

---

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Februar 1983

Folge 2

19.430 Z  
23. Feb. 1983

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu dem am Freitag, dem 18. Februar 1983, um 18.00 Uhr im  
Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien,  
1080 Laudongasse 15-19, stattfindenden Filmvortrag

"Ausseer Fasching 1980

Umzüge - Bälle - Maskeraden"

von Univ. Ass. Dr. Olaf BOCKHORN und Rat Dr. Franz J. GRIESHOFFER

Dieser Film nimmt innerhalb der filmischen Dokumentation des Faschings von Aussee eine Sonderstellung ein. Er hat nämlich nicht eine der bekannten Maskengruppen wie die "Trommelweiber", "Flinserl" oder die "Pleiß" und auch nicht einen "Faschingsbrief" zum Inhalt, sondern er versucht einen Überblick über das gesamte Geschehen während der Faschingstage zu geben. Beginnend mit dem Kinderfaschingszug am Samstag bis zum bunten Treiben am Dienstag werden in zeitlicher Abfolge die einzelnen Vorkommnisse, die von großer Spontaneität und Intensität geprägt sind, gezeigt. Diese Filmdokumentation stellt somit nicht nur die Klammer für die bereits gezeigten Filme dar, sondern sie vermittelt auch am besten die Vielfalt des Ausseer Faschings.

## Vorankündigung

Am 18. März 1983 wird um 17.00 Uhr im Festsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Wien I., Seilerstätte 26, die Ordentliche Generalversammlung 1983 stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vereins



und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1982; 2. Kas-  
senbericht 1982; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Wahl der  
Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und des Kontroll-  
organs; 5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages;  
6. Stiftung der Ehrennadel für Verdienste um die österrei-  
chische Volkskunde ("Hüterstern"); 7. Bestätigung von Korrespon-  
dierenden Mitgliedern und Ernennung von Verdienten Mitgliedern;  
8. Allfälliges.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 11.März 1983 beim Ver-  
einsvorstand einzubringen. Anschließend an die Generalver-  
sammlung findet um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag von  
Univ.Prof.Walter DEUTSCH statt: "Die Volksmusik in Österreich  
in Überlieferung und Pflege aus der Sicht der Forschung".

### Angebot

Der Verein für Volkskunde gibt bekannt, daß ab sofort auch die  
Mitglieder des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee  
die "Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" zum verbillig-  
ten Mitgliedspreis von S 200.- (an Stelle von S 300.-) bezie-  
hen können. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und um-  
faßt einen wissenschaftlichen Aufsatzteil, in dem in- und aus-  
ländische Fachleute zu Wort kommen, einen Chronik- und einen  
umfangreichen Besprechungsteil. Die Bestellungen sind unter  
Hinweis auf die Mitgliedschaft zum Verein Ethnographisches  
Museum Schloß Kittsee an den Verein für Volkskunde, 1080 Wien,  
Laudongasse 15-19 zu richten.

### Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-  
gasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr,  
So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Vereine als Träger von Volkskultur" (bis Mai 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis April 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke,  
1010 Wien, Johannessgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr,  
So 9-13 Uhr, Mo geschl.).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten: tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Volkstümliche Stickereien aus Südosteuropa" (bis 10. April 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr, in den Wintermonaten 10-12 Uhr, 13-16 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

## KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Bericht aus dem NÖ Landesmuseum. - Die Ausstellungen der Volkskundlichen Sammlung schlossen 1982 mit mehr als 60.000 Besuchern ab. Es waren dies u.a. im Haupthaus "Die Kunst der Zuckerbäcker", "Loatwagen und Busserlzug - das Kamptal um Schönberg" und "Sonnenwend in Niederösterreich", im Schloß Wolkersdorf "Fasching in Niederösterreich", in Großpertholz "Wilderer", in Prinzendorf "Sommer und Herbst auf dem Lande". Daneben wurde wie schon üblich eine Reihe von Heimatmuseen neu eingerichtet oder erneuert, z.B. Mank, Altenmarkt an der Ysper, Gresten und Drosendorf.

Durch Mitarbeit, Beratung und Subventionen konnte auf den Gebieten Wissenschaft und Forschung, nichtstaatliche Museen, Ausstellungswesen und kulturelles Veranstaltungswesen

(was alles durch den Sammlungsleiter mitbetreut werden muß) in 1200 Fällen geholfen werden. Für das Jahr 1983 sind folgende volkskundliche Ausstellungsvorhaben des Niederösterreichischen Landesmuseums, Herrengasse 9, Wien I., geplant:

"Heimat Weinland", 11. März bis 1. Mai 1983, in den drei Ausstellungssälen im 2. Stock; - "Studentisches Brauchtum", 20. Mai bis 3. Juli in den genannten Räumen. Dazu vom 20. - 22. Mai im Sonderausstellungsraum Erdgeschoß Sonderpostamt mit Ersttagsstempel und im Volkskundesaal, 2. Stock, Briefmarkenausstellung "Farbstudenten"; - "Volkskunst aus Weißrußland", 9. September bis 15. November, ebenfalls im 2. Stock. Es handelt sich um die offizielle Gegenausstellung der Belorussischen SSR

zur Ausstellung "Volkskunst und Volksleben in Niederösterreich" 1981 in Minsk; - "Die Kunst der Lebzelter", 2. Dezember 1983 bis 29. Jänner 1984, im Sonderausstellungsraum, Erdgeschoß.

ASPARN A.D.ZAYA. Weinlandmuseum. - Das Weinlandmuseum hatte 1982 hohe Besucherzahlen und erfreut sich nicht nur bei den Gästen aus Niederösterreich und Wien steigender Beliebtheit, sondern überraschend viele Besucher kamen aus den entfernteren Bundesländern und aus dem Ausland. Die Heimstätte des Museums ist das von Graf Seyfried Christoph Breuner im Jahre 1632 gegründete Minoritenkloster Asparn a.d.Zaya, das derzeit gründlich renoviert wird. In 22 Schauräumen geben weit über tausend Ausstellungsstücke einen Überblick über Kunst, Geschichte und Volkskultur des niederösterreichischen Weinviertels. Dem Weinlandmuseum ist ein heimatkundliches Dokumentationszentrum und ein historisches Archiv angeschlossen, das von Interessenten oft benützt wird.

WIEN. Volkskundeausstellung im Collegium Hungaricum. - Am 17. Februar 1983 wird durch Dr. Klaus Beitzl, Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, im Collegium Hungaricum eine Ausstellung unter dem Titel "Volkszierkunst in Westungarn aus der Sammlung des Savaria Museums in Szombathely" eröffnet. Bei der Auswahl der Ausstellung wurden außer der bäuerlichen Kunst und dem Kleingewerbe besonders die Hirtenschnitzereien berücksichtigt. Die ausgestellten Gegenstände repräsentieren nicht alle Sparten der Volkskunst, Hausbau und Wohnungseinrichtungen sind z.B. auf Photos dargestellt. Die Ausstellung wird bis 14. März täglich von 11-13 Uhr und von 16-19 Uhr geöffnet sein. Adresse: Collegium Hungaricum, 1020 Wien, Hollandstraße 4.

#### Personalien

WIEN. Hofrat Dr. Adolf Mais +. - Am Freitag, dem 17. Dezember 1982, ist nach langem, schwerem Leiden Hofrat Dr. Adolf MAIS im 69. Lebensjahr gestorben. Noch tags zuvor hatte der Vorstand des Vereins für Volkskunde beschlossen, den Gründer des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee mit der "Michael

Haberlandt-Medaille" für besondere Verdienste um die österreichische Volkskunde auszuzeichnen. Diese höchste Anerkennung des Vereins für Volkskunde wird nunmehr im Rahmen der Ordentlichen Generalversammlung 1983 des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee posthum den Angehörigen des Verstorbenen zu übergeben sein. Das Ethnographische Museum Schloß Kittsee, dessen Direktor Hofrat Mais bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1979 war, blickt 1983 auf seinen zehnjährigen Bestand zurück, nachdem bereits 1982 das zehnjährige Jubiläum des Vereins Ethnographisches Museum zu feiern war. Für seine große museale Aufbauarbeit, die sich aus der langjährigen Tätigkeit am Österreichischen Museum für Volkskunde heraus entwickelt hatte, wurde Hofrat Mais vom Bundespräsidenten mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse ausgezeichnet. Hofrat Mais, der bis zuletzt noch Präsident des Vereins "Freunde der Völkerkunde" war und auf diese Weise seine vom Studium her gegebene Verbindung zur Wiener Ethnologie aufrecht erhalten hatte, hat dem Verein für Volkskunde in den fünfziger Jahren sehr wertvolle Dienste als Generalsekretär erwiesen. Ein Nachruf auf den Verstorbenen wird in der "Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" erscheinen. (kb)

BAD SODEN/TAUNUS. Prof. Dr. Mathilde Hain +. - Frau Professor Dr. Mathilde HAIN, bis 1968 Leiterin des damaligen Instituts für Volkskunde der Universität Frankfurt/Main und korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien ist am 12. Januar 1983 in Bad Soden/Taunus nach jahrelangem schweren Leiden im Alter von fast 82 Jahren verstorben. (wb)

WIEN. Ehrenzeichen für Hofrat Dr. Burkert. - Hofrat Prof. Dr. Dankward G. BURKERT, Direktor der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie in Wien, der voriges Jahr seinen sechzigsten Geburtstag feierte, wurde anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand durch den Herrn Bundespräsidenten das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

STAINACH (Stmk.). Ehrenzeichen und Kulturpreis an Karl Haiding. Im Rahmen einer Feier in Eisenstadt wurde am 13. Jänner 1983

an Hon.Prof.Dr.Karl HAIDING der Kulturpreis des Landes Burgenland für Kulturpublizistik verliehen. Diese Auszeichnung erhielt er aufgrund seiner zahlreichen Aufzeichnungen von Kinderliedern und -spielen, Volksliedern und -tänzen sowie seiner Sammlung von rund 400 Märchen und Schwänke im Burgenland. Diese hat er größtenteils wissenschaftlich bearbeitet und in mehreren Büchern und Aufsätzen publiziert; erwähnt seien "Märchen und Schwänke aus dem Burgenland" (Graz 1977) und die ergänzte Neuausgabe der J.R.Bünker-Sammlung "Schwänke, Sagen und Märchen in heanzischer Mundart" (1981). Am 21. Dezember 1982 war Haiding schon das Große Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Land Steiermark in Graz verliehen worden. (M.Martischinig)

#### NEUERSCHEINUNGEN

##### Bücher

Olaf BOCKHORN/ Helmut P.FIELHAUER (Hrsg.), Kulturelles Erbe und Aneignung. Festschrift für Richard Wolfram zum 80. Geburtstag. (= Veröffentlichungen des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, Band 9) Wien 1982, 311 Seiten, zahlr. Abb. (Inhalt: Elisabeth BOCKHORN, Tür und Tor. Beispiele zur Handwerkskunst im oberösterreichischen Mühlviertel (S 9-22);- Olaf BOCKHORN, Opferwidder und Widderopfer. Widderprozessionen und Widderversteigerungen in Osttirol und Oberkärnten (S 23-54); - Heinz C.DOSEDLA, Fallenfischerei in Murau und Mount Hagen. Zur vergleichenden Ergologie eines archaischen Fischfanggerätes (S 55-66); - Hannelore FIELHAUER, Bildungseinrichtungen für Arbeiter. Ein Beitrag zur Arbeiterkulturforschung (S 67-78); - Helmut P.FIELHAUER, Palmesel und Erntekrone. Zwei Folklorismus-Skizzen aus dem Niederösterreichischen Festkalender (S 79-114); - Werner GALLER, Hauerburschen, Kellerpensionisten, Saurier und Stixenkreuter. Ein Beitrag zur Kleinstadtvolkskunde des Weinviertels (S 115-130); - Franz J. GRIESHOFER, "Bader Jagerl und Gertraud". Zwei Alt-Ischler Maskengestalten (S 131-142); - Gerlinde HAID, Die "Schmalnauer-Handschrift". Eine wichtige Quelle zur österreichischen Volksmusik (S 143-166); - Gudrun HEMPEL, Schmuck aus Haar. Schriftliche Zeugnisse und Befragungen in der Gegenwart (S 167-176);-

Nikolay KOLEV, Segenssprüche bei Beendigung des Hausbaues in Bulgarien (S 177-192); - Clara PRICKLER, Der "lange Tanz von Kleinfrauenhaid" im Licht archivalischer Forschung (S 193-206); - Emil SCHNEEWEIS, Brauchtümliche Funktion und Ikonographie der polnischen Weihnachtsoblaten (S 207-232); - Hermann STEININGER, Grenzbegang in den Bezirken Baden, Bruck a. d. Leitha, Mödling und Wien-Umgebung (Viertel unter dem Wienerwald) (S 233-242); - Helga THIEL, "I bin's a Steirerbua - By the rivers of Babylon". Mitteilungen zum Stilpluralismus in der ländlichen Gebrauchsmusik (S 243-256); - Reingard WITZMANN, Imagination des Bildes - Die populäre Druckgraphik um 1800 in Wien (S 257-264); - Wolfdieter ZUPFER, Niederösterreichische Volkskunde: Exklusiv. Vom Erhalten der heilen Welt der Volkskundler (S 265-274); - Richard Wolfram - Bibliographie 1968-1982, zusammengestellt von Gertraud LIESENFELD. - Verzeichnis der bei Richard Wolfram in den Jahren 1941-1976 an der Universität Wien erarbeiteten Dissertationen, zusammengestellt von Olaf BOCKHORN.). Bestellungen an: Selbstverlag des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, A-1010 Wien, Hanuschgasse 3, (S 150.-).

Hedwig STÜCKLER, Die Speisebücher des Benediktinerstiftes St. Paul im Lavanttal (1888-1905). Eine statistische Analyse klösterlicher Nahrungskultur. (= Veröffentlichungen des Instituts für Volkskunde der Universität Wien, Band 10) Wien 1982, 224 Seiten + VIII.

Richard BEITL, Im Sagenwald. Neue Sagen aus Vorarlberg. Reprint 1982 der Erstauflage Montfort-Verlag Feldkirch 1953. Bregenz, Franz-Michel-Felder-Verein/Vorarlberger Literarische Gesellschaft, 1982. 464 Seiten, ISBN 3-85162-009-0.

Franz GRIESHOFER, Volkswandern in Österreich. (= Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde Nr.11) Wien 1982, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 10 Seiten, öS 35.- (DM 5.-).

Othmar PICKL (Hrsg.), Erzherzog Johann von Österreich. Sein Wirken in seiner Zeit. Festschrift zur 200. Wiederkehr seines Geburtstages. (= Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark. Herausgegeben von der Historischen Landeskom-

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

mission für Steiermark. Bd. XXXIII) Graz 1982. 284 Seiten,  
zahlr. Abb.

Neues Krippenschaffen diesseits und jenseits des Inn. Aus-  
stellungskatalog herausgegeben vom Landesinstitut für Volks-  
bildung und Heimatpflege in Oberösterreich und vom Bildungs-  
zentrum Stift Reichersberg im OÖ. Volksbildungswerk. Bearbei-  
tung Dr. Dietmar ASSMANN, Linz 1982, 33 Seiten, hekt.

Richard SZERELMES, Leopold Teufelsbauer und das Bäuerliche  
Volksbildungswerk Hubertendorf 1929-38. Eine Dokumentation.  
St. Pölten-Wien, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus,  
1982. 142 Seiten, 10 Tafeln Abb. ISBN 3-85326-660-6.

Busso PEUS (Bearb.), Sammlung Dr. Busso PEUS, Frankfurt: Wall-  
fahrtsmedaillen des deutschen Sprachgebietes. Katalog 306  
der Auktion 13.-15. Dezember 1982 Hotel Intercontinental Frank-  
furt a.M. Frankfurt a.M., Dr. Busso Peus Nachf.-Münzhandlung,  
1982 168 Seiten, 68 Tafeln mit 2778 Abb. DM 30.- (Österreich:  
Nr. 1922-2512, S 119-148).

Renate FLEISCHER, Siebenbürgisch-sächsische Trachtenstickerei.  
"Geschriebene" Muster und ihre Anwendung in der Volkstracht  
der Siebenbürger Sachsen. Innsbruck, Wort und Welt Verlag, 1982.  
ISBN 3-8537-3065-5. 12 Seiten, 4 Farbtaf. u. XVI Vorlagenblätter  
sowie ein Schnittblatt in Schuber. öS 182.-.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für  
Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung:  
Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.  
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften  
Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37

AU\_ ISSN 0042-8531

---

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18 Wien, März 1983 19.430 Z Folge 3

14. März 1983  
NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu der am Freitag, dem 18. März 1983, um 17.00 Uhr pünktlich  
im Festsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst  
in Wien, Seilerstätte 26, stattfindenden

### Ordentlichen Generalversammlung 1983

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1982
2. Kassenbericht 1982
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Wahl der Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und des Kontrollorgans
5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
6. Stiftung der Ehrennadel für Verdienste um die österreichische Volkskunde ("Hüterstern")
7. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern und Ernennung von Verdienten Mitgliedern
8. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung um 18.00 Uhr öffentlicher Vortrag von

Univ. Prof. Walter DEUTSCH

"Die Volksmusik in Österreich in Überlieferung  
und Pflege aus der Sicht der Forschung."



Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde durch die Urbanisierung des gesamten Landes auch der Lebensraum traditioneller Musikformen immer mehr eingeengt. Trotzdem konnte sich in gewissen Bereichen die bisher geübte Tradierung halten. Allerdings steht ihr mit der "Volksmusikpflege" eine neue Form der Weitergabe gegenüber, die sich aus kleinen Anfängen nunmehr zum stärksten Element bewußter und gelenkter Überlieferung entwickelte. Diese neuen Tendenzen sind heute ebenso ein Anliegen der Volksmusikforschung wie die Kontinuitätsfrage in den musikalischen Traditionen.

\* \* \*

Im Anschluß an den Vortrag lädt der Verein für Volkskunde seine Mitglieder und Freunde wie alljährlich zu einem Empfang in den Räumen der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Wien I., Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Eingang um die Ecke), herzlich ein.

Eintritt frei!  
Franz Grieshofer  
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!  
Klaus Beitzl  
Präsident

\* \* \*

### Vorankündigungen

WIEN. Am Sonntag, dem 10. April 1983 um 10.30 Uhr wird im Österreichischen Museum für Volkskunde die Sonderausstellung "Die Volkskunstsammlung des Malers Ernst Huber" eröffnet.

KITTSEE. Am Freitag, dem 29. April 1983 wird im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee die Eröffnung der Ausstellung "Tachta Kale - Traditionelles Handwerk in der Türkei" stattfinden. Der Verein für Volkskunde wird dazu eine gemeinsame Autobusfahrt veranstalten. Eine gesonderte Einladung mit der Angabe der genauen Zeit wird im nächsten Nachrichtenblatt ergehen.

### Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag,

dem 20. März 1983 um 19.30 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit dem WIENER KAMMERORCHESTER statt. Dirigent: Ernst MÄRZENDORFER, Solist: Daniel RIVERA. Zur Aufführung gelangen Werke von Öhlberger, Haydn und Mozart. Ein weiteres Konzert des Pannonischen Forums wird am Sonntag, dem 10. April um 11.00 Uhr, ebenfalls im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee stattfinden. Es musiziert das Ensemble LA BELLA MUSICA unter der Mitwirkung von Burgschauspieler Frank HOFFMANN.

#### KURZNACHRICHTEN

##### Museen, Sammlungen, Ausstellungen

KITTSEE. Maria Molnar im Ethnographischen Museum. Vom 5. bis 20. März 1983 wird im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee die Ausstellung "Metamorphose. Plastiken aus hochgebranntem Steinzeug von Maria MOLNAR" gezeigt. Die Ausstellung wird am Samstag, dem 5. März 1983 um 17.00 Uhr von Dr. Klaus BEITL, Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde, eröffnet. Einführende Worte spricht Frau Gabriella KALA, Kunstkritikerin.

WÜRZBURG. "Hinterglasbilder aus unterfränkischen Sammlungen", Sonderausstellung des Mainfränkischen Museums Würzburg vom 25. Februar bis 1. Mai 1983. Erarbeitet in Zusammenwirken mit dem Lehrstuhl für deutsche Philologie und Volkskunde der Universität Würzburg, vereinigt die Ausstellung mit 411 Objekten erstmals den gesamten in öffentlichen Sammlungen einer Region befindlichen Bestand an Hinterglasbildern, der zu einem großen Teil dort einst auch in Gebrauch war. Dazu erscheint ein Katalog mit ausführlichen Beschreibungen und Abbildungen aller(!) ausgestellten Stücke. Unter den Ausstellungsobjekten befinden sich auch 17 Bilder aus Sandl, dem Zentrum der Hinterglasbildmalerei in Oberösterreich.

##### Tagungen, Veranstaltungen

WELS. Die 37. Jahrestagung des Oö Volksbildungswerkes findet unter dem Titel "Begegnungen in der Gemeinschaft" vom 18. bis 20. März 1983 im Bildungshaus Schloß Puchberg (Wels) statt. Anmeldungen zur Tagung nimmt das Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege in Oberösterreich, Landstraße 31, 4020 Linz (Tel. 0732/71 517 oder 71 518) entgegen.

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

#### Personalien

HAMBURG. Prof.Dr.Walter Hävernick +. Der O.Prof.emer. der Universität Hamburg, ehem.Direktor des Museums für Hamburgische Geschichte, Prof.Dr.Walter HÄVERNICK ist am 23.Jänner 1983 im Alter von 77 Jahren verstorben. Prof.Hävernick war seit 1966 Korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien.

SCHWAZ/Tirol.Prof.Karl Horak 75. Geburtstag.- Am 7.März 1983 feiert Prof.Karl HORAK seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar studierte an der Universität Wien Geographie, Naturgeschichte, Volkskunde und Musik und war von 1931 bis zu seiner Pensionierung 1971 als Gymnasialprofessor in Wien, Linz und dann in Tirol tätig. Aktiv in der Jugendbewegung, galt sein Interesse schon früh der Volksmusik und dem Volkstanz, aber auch dem Volksschauspiel. Ab 1977 war er Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission des österreichischen Volksliedwerkes und Leiter des Tiroler Volksliedarchives.

#### NEUERSCHEINUNGEN

#### Aufsätze

Emil SCHNEEWEIS, Zur Ikonographie der Kanzel in der Wieskirche.  
In: Lech-Isar-Land 1982 (= Organ des Heimatverbandes Lech-Isar-Land, Weilheim/Oberbayern. Herausgegeben vom 1.Vorsitzenden Dr.S.Hofmann) S 138-140.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.  
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

---

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, April 1983

19. April 1983

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladungen

1) zu der am Freitag, dem 29. April 1983 um 13.30 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee stattfindenden

Ordentlichen Generalsversammlung des Vereines  
Ethnographisches Museum

Tagesordnung: 1) Eröffnung der ordentlichen Generalversammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlußfähigkeit; 2) Verleihung der Michael Haberlandt-Medaillen des Vereines für Volkskunde 1983; 3) Genehmigung der Tagesordnung; 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 10. April 1981; 5) Tätigkeitsbericht 1981/1982 für Verein und Museum; 6) Rechnungsbericht für die Jahre 1981 und 1982; 7) Bericht der Rechnungsprüfer; 8) Entlastung der Organe des Vereines; 9) Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer; 10) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages; 11) Allfälliges; 12) Schluß der ordentlichen Generalversammlung.

Dir. Dr. Klaus Beitzl  
Geschäftsführer

Univ. Prof. HR Dir. Dr. Hans Manndorff  
Präsident

2) zu der am Freitag, dem 29. April 1983 um 15.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee im Burgenland stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

"Tachta Kale - traditionelles Handwerk in der  
Türkei"

Die rasche Industrialisierung im Vorderen Orient bedroht auch das vielfältige türkische Handwerk, individuelle Herstellung von Produkten geht in phantasieloser Massenerzeugung



unter. Die Auflösung alter Zunftordnungen wirkte sich nachteilig auf den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Handwerker aus. Zur Dokumentation gefährdeter Handwerke in Istanbul gesammelte Objekte sowie zum eigenen Gebrauch innerhalb der Familie gefertigte Gegenstände zeigen das verschwindende und zum Teil bereits verschwundene traditionelle türkische Handwerk, wobei nicht nur fertige Produkte ausgestellt werden, sondern auch die zu ihrer Herstellung verwendeten Werkzeuge und einzelne Abschnitte ihrer Entstehung.

Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Ausstellungseröffnung eine gemeinsame Autobusfahrt durch.

Programm: Abfahrt: Freitag, 29. April 1983 um 13.00 Uhr,  
Autobusbahnhof Wien-Mitte (1030 Wien,  
Landstraße)

Eröffnung der Ausstellung: 15.00 Uhr

Rückfahrt: ca. 18.00 Uhr

Fahrpreis: S 100.- (für Studenten S 70.-)

Anmeldung: möglichst umgehend durch telephonischen Anruf (43 24 93/22) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien)

3) zu dem am Mittwoch, dem 4. Mai 1983, um 18.00 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien, stattfindenden Einführungsvortrag von Herrn Univ. Lektor Dr. Emil SCHNEEWEIS zur volkskundlichen und archäologischen Frühjahrsexkursion ins Wechselgebiet und das mittlere Burgenland (mit Lichtbildern).

Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und der Verein für Volkskunde in Wien veranstalten heuer eine gemeinsame Frühjahrsexkursion, die am Samstag, dem 7. Mai 1983, stattfindet.

Fahrtstrecke: Wien Südbahn - Seebenstein - Kirchberg am Wechsel (Besichtigung der Pfarrkirche und der historischen Denkmäler im Ort) - St. Corona (Wallfahrtskirche, Mittagessen) - Weiterfahrt nach Aspang (Besichtigung des Ortskerns) - Edlitz-Bad Schönau (Steinkreuz) - Kirchsschlag (Besichtigung der Kirche) - Pilgersdorf (archäologisches Freilichtmuseum mit einer spätromanisch-frühgotischen Kirchenruine) - Sieggraben - Matersburg - Neudörfel (Ausklang beim Heurigen) - Wien.

Leitung: Univ.Lektor Dr.Emil SCHNEEWEIS, Führung in Pilgersdorf durch Landeskonservator Hofrat Dr.F.BERG

Abfahrt: Samstag, 7.Mai 1983, um 8.00 Uhr (pünktlich) neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr.Karl Lueger-Ring/ Ecke Rathausplatz), 1010 Wien

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Fahrpreis: S 180.- pro Person

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 180.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Univ.-Prof.Dr.Karl Wernhart (Telefon 4300/Dw 2544) oder Dr.Fritz Eckart (Telefon 93 45 41/Dw 280).

#### Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 28.April 1983, um 17.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, statt. Universitätslektor Oberrat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS wird über Ikonographie auf Flurdenkmalen sprechen.

#### Vorankündigung

MATTERSBURG/Bgld. 1.Internationales Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde und Österreichische Volkskundetagung 1983 - Vom 10.-14 Mai 1983 finden im Kulturzentrum in Mattersburg das 1.Internationale Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter dem Titel "Methoden der Dokumentation zur Gegenwartsvolkskunde - Die Zeitung als Quelle" und die Österreichische Volkskundetagung 1983 unter dem Titel "Probleme der Gegenwartsvolkskunde" statt. Beide Veranstaltungen stehen unter dem Generalthema "Gegenwartsvolkskunde - Dokumentation und Forschung". Einladung und detailliertes Programm siehe Beilage.

#### Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Samstag, dem

23. April 1983 um 18.30 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit den WIENER SÄNGERKNABEN unter der Leitung von Michael GORMLEY statt. Zur Aufführung gelangen Chöre von Haydn, Luis da Vittoria, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Kubizek, Schumann, Schubert und Strauß.

Ein weiteres Konzert des Pannonischen Forums wird am Samstag, dem 7. Mai 1983 um 19.30 Uhr, ebenfalls im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, stattfinden. Das ENSEMBLE WIEN-BERLIN (Ausführende: Wolfgang Schulz, Soloflötist der Wiener Philharmoniker; Karl Leister, Soloklarinetist der Berliner Philharmoniker; Hansjörg Schellenberger, Solooboist der Berliner Philharmoniker; Milan Turkovič, Solofagottist der Wiener Symphoniker; Günter Högner, Solohornist der Wiener Philharmoniker) spielt Werke von Haydn, Rossini, Ibert, Danzi, Hindemith.

#### Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Vereine als Träger der Volkskultur" (bis Oktober 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis 5. Juni 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Öffnungszeiten: tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Tachta-Kale - Traditionelles Handwerk in der Türkei" (29. April bis Oktober 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr in den Wintermonaten 10-12 Uhr, 13-16 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

## KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Sonderausstellung "Heimat Weinland" im Niederösterreichischen Landesmuseum - Am 11.3.1983 wurde im Niederösterreichischen Landesmuseum die Ausstellung "Heimat Weinland. Schätze der Volkskultur aus dem Weinlandmuseum Asparn an der Zaya" eröffnet. Die Ausstellung, zu welcher von Obermuseumsrat Dr. Werner GALLER ein bebildeter Katalog (14. Katalog des Niederösterreichischen Landesmuseums, Neue Folge Nr. 131, Wien 1983) erstellt wurde, ist bis 8. Mai 1983 zu sehen.

GRAZ. - Das Steirische Volkskundemuseum am Landesmuseum Joanneum, 8010 Graz, Paulustorgasse 13 zeigt vom 29. April bis 5. Juni 1983 die Sonderausstellung "Stickerei. Vorlagen und Anwendung".

STAINZ/Stmk. Landesmuseum Joanneum Graz, Außenstelle Stainz, Volkskundliche Sammlung für Wirtschaft, Arbeit und Nahrung - Sonderausstellungsprogramm 1983. Im Jahre 1982 hat das Museum Stainz in einem Großteil seiner Museumsräume die Landesausstellung "Erzherzog Johann von Österreich" beherbergt. Im heurigen Jahr soll eine provisorische Neueinrichtung geschaffen werden, die jene Bereiche umfassen wird, die schon bisher in der Dauerausstellung zu sehen waren. Ein gewisser Schwerpunkt wird in folgendem Sonderausstellungsprogramm liegen:

- 8.4. - 8.5.83 : "Heimische Orchideen. Verbreitung und Gefährdung in der Steiermark". (Gemeinsam mit der Abteilung für Botanik)
- 17.5.- 30.6.83 : Werner Schimpl - "Bilder aus dem Freiland. Aquarelle, Federzeichnungen, Holzschnitte".
- 14.6.- 30.10.83 : "Vom Rebstock zum Wein".
- 1.9. - 2. 10.83 : Erwin Fleck: "Weststeir. Impressionen".
- 20.12.-29.1. 84 : "Volkstümliche Stickereien".

ALPL/Stmk. Österreichisches Wandermuseum in Roseggers Waldschule. - Roseggers Waldschule - Sommeröffnungszeiten:  
Ab Freitag, 1. April 1983, gelten in Peter Roseggers Waldschule am Alpl wieder die Sommer-Öffnungszeiten (bis Ende September):  
Das Österreichische Wandermuseum, das original eingerichtete

Roseggerzimmer, die Waldschul-Gedenkklassse und die Wanderer-Information stehen den Besuchern täglich von 9-12 und von 14 bis 16.30 Uhr offen; Einlaß bis 11.30 bzw. 16 Uhr.

Roseggerjahr in der Waldschule: Das Österreichische Wandermuseum in Roseggers Waldschule am Alpl führt im heurigen Roseggerjahr (140. Wiederkehr des Geburts- und 65. Wiederkehr des Todestages) eine ganze Reihe von Veranstaltungen durch: Ausstellungen, Lesungen, Wanderungen und "Rosegger-Besinnungswochen" unter dem Motto: "Friede des Herzens". Der Verein "Österreichisches Wandermuseum", 8671 Alpl, sendet auf Anforderung kostenlos ein Detailprogramm zu.

UNKEN/Salzburg. - Im Heimathaus "Kalchhofengut" in Unken, Bezirk Zell am See, Land Salzburg, wird heuer vom 15.6. bis zum 15.9.1983 die Sonderausstellung "Votivtafeln und Votivgaben" gezeigt. Öffnungszeiten: tägl. 9.30 - 12 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr, Sonntag nur 14.30 - 17.00 Uhr, Montag geschlossen.

RIED/Ö. - In der Galerie des Innviertler Volkskundehauses in Ried im Innkreis wird ab 5.4.1983 die Sonderausstellung "Das Lebenswerk Max Kislingers" gezeigt. Der Graphiker Prof. Max Kislinger stiftete dem Innviertler Volkskundehaus einen großen Teil seiner Arbeiten, graphische und keramische Werke, in deren künstlerischer Ausdruckskraft sich der reiche Formenschatz der Volkskunst widerspiegelt. Neben vielen Originalen geht auch das wissenschaftliche Lebenswerk des heuer 88jährigen Künstlers in den Besitz der Stadt Ried über.

#### Tagungen, Veranstaltungen

St.PÖLTEN/NÖ. - Das Niederösterreichische Institut für Landeskunde lädt zum 4. Symposium unter dem Thema "Die Krise der Industrie Niederösterreichs zwischen den beiden Weltkriegen" ein. Die Tagung wird vom 24. bis 26. Mai 1983 im Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten stattfinden. Anmeldungen sind zu richten an das Niederösterreichische Institut für Landeskunde, Herrengasse 11, 1010 Wien.

## NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Claudia LUCHNER-LÖSCHER, Der Jodler. Wesen, Entstehung, Verbreitung und Gestalt. Herausgegeben vom Salzburger Volksliedwerk. München-Salzburg, Musikverlag Emil Katzbichler, 1982. 97 Seiten Notenbeispiele im Anhang. ISBN 3 87397 048 1.

Wolfgang BRÜCKNER, Hanswernfried MUTH, Hans-Peter TRENSCHEL, Hinterglasbilder aus unterfränkischen Sammlungen. Katalog zur Sonderausstellung des Mainfränkischen Museums Würzburg vom 25. Februar - 1. Mai 1983. (=Mainfränkische Hefte, Heft 79, 1983) 335 Seiten, reich bebildert (über 400 schwarz-weiß Abbildungen).

West-östliche Kulturverflechtung in Mitteleuropa. Festgruß zum 80. Geburtstag von Bruno Schier. (=Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland, herausgegeben von der Volkskundlichen Kommission für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Heft 34) Münster 1982, 50 Seiten.

Norbert A. WOLF, Lautlehre der Mundart des Suchener Tales in der deutschen Sprachinsel Gottschee. (=Beiträge zur Sprachinselforschung. Im Auftrag des Vereins der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln herausgegeben von Maria HORNUNG, Band 2) VWGÖ Wien 1982.

Gnadenreiche Jesulein. Jesuskindwallfahrtsorte. Entstehung - Geschichte - Brauchtum. Text: B. ROTHEMUND - J. PUCKETT unter Mithilfe von R. GRASBERGER. Autenried, Buch-Kunstverlag Autenried, 1982. 258 Seiten, zahlreiche Abb., darunter auch farbige. DM 78.-. (Unter Berücksichtigung der Jesuskindwallfahrtsorte in Österreich: Christkindl bei Steyr; Christkindl; Filzmoos, Pongau: Filzmooser Kindl; Hall, Tirol: Haller Jesuskind; Salzburg: Loretto Kindl; Wien: Elisabethinen-Jesuskind; Wien: Mannersdorfer Jesulein.

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

#### Aufsätze

Maria HORNUNG, Die mündlich tradierte Volkserzählung in Österreich in unserer Zeit und in den altösterreichischen Sprachinseln. In: Märchenerzähler und Erzählgemeinschaft (Im Auftrag der Europäischen Märchengesellschaft herausgegeben von Rainer WEHSE) Kassel: Röth 1983, S. 30-38 und 176.

Medizin im Spiegel der Volkskunde. In: Österreichische Ärztezeitung, Sammlung der Titelblätter 1982, mit 21 Beiträgen zu verschiedenen Themen der Volksmedizin von Elfriede GRABNER.

PUCHNER Walter, Zur Typologie des balkanischen Regenmädchens. (Schweizerisches Archiv für Volkskunde . 78.Jg., Basel 1982, S. 98-125).

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.  
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

---

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Mai 1983

19.930 Z  
18. Mai 1983

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladungen

1) zu der am Sonntag, dem 8. Mai 1983 um 11.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden

Eröffnung der Ausstellung

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung"

Das Österreichische Museum für Volkskunde erhielt aus dem Nachlaß des Malers Ernst Huber eine beachtliche Sammlung an bemalten Möbeln, Hinterglasbildern, Devotionalien, Spielzeug, Krippenfiguren, Schüsseln und Krügen aus Keramik. Darunter befinden sich auch viele Objekte, die Ernst Huber im Sinne einer Weiterführung der traditionellen Volkskunst mit eigenen Stilmitteln neu gestaltete. Über den Stellenwert der Volkskunst im Schaffen des Malers Ernst Huber hinaus möchte die Ausstellung auf die Bedeutung der Volkskunst für die moderne Kunst aufmerksam machen. (fg.)

2) zum 1. Internationalen Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde und zur Österreichischen Volkskundetagung 1983.

Vom 10.-14. Mai 1983 finden im Kulturzentrum in Mattersburg das 1. Internationale Symposium des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften unter dem Titel "Methoden der Dokumentation zur Gegenwartsvolkskunde - Die Zeitung als Quelle" und die Österreichische Volkskundetagung 1983 unter dem Titel "Probleme der Gegenwartsvolkskunde" statt. Beide Veranstaltungen stehen unter dem Generalthema "Gegenwartsvolkskunde - Dokumentation und Forschung".



Das detaillierte Programm war bereits dem letzten Nachrichtenblatt zu entnehmen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

#### Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Herr Rat Dr.Franz GRIESHOFFER hat sich freundlicherweise bereit erklärt, als neuer Betreuer der Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung und als Kontaktmann zum Österreichischen Museum für Volkskunde zu fungieren. Allfällige Anfragen sind zu richten an Dr.Franz Grieshofer, ÖMV, Laudongasse 15-19, 1080 Wien (Tel. 0222/43 24 93/23).

#### Vorankündigung

Nach der Ausstellung "Schmuck aus Haaren" wird ab 12.Juni 1983 im Österreichischen Museum für Volkskunde unter dem Titel "Zumachen - Aufmachen" eine weitere Sonderausstellung aus dem Sammlungsgebiet des volkstümlichen Schmuckes gezeigt werden.

#### Hinweis

Im Rahmen des Pannonischen Forums Kittsee findet am Sonntag, dem 5.Juni 1983 um 11.00 Uhr im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ein Konzert mit dem WIENER KAMMERORCHESTER und dem WIENER KAMMERCHOR unter Philippe ENTREMONT statt. Zur Aufführung gelangen Werke von Mozart und die Messe in G-Dur DV 167 von Franz Schubert.

#### Neubestellung des Vereinsvorstandes und des Vereinsausschusses

Auf der ordentlichen Generalversammlung des Vereins für Volkskunde am 18.März 1983 wurden die Organe folgendermaßen neu besetzt:

Vorstand: Ehrenpräsidenten: Landtagspräsident Univ.Prof.Dr. Hanns Koren, Univ.Prof.Dr.Richard Pittioni;  
Präsident:Dir.Dr.Klaus Beitzl, Vizepräsidenten: Univ.Prof.Dr. Franz C.Lipp, Univ.Prof.Dr.Oskar Moser; Kassier: Prof.Ing. Franz Maresch +; Kassier-Stv.: Dipl.Ing.Gerhard Maresch;  
Generalsekretär: Dr.Franz Grieshofer; Generalsekr.Stv.: Dr. Margot Schindler.

Ausschuß: Aufgrund der Statuten § 15/1-5 wurden folgende Persönlichkeiten nominiert: (zusätzlich zum Vorstand)

Univ.Prof.Dr.Karl Ilg, Univ.Ass.Dr.Olaf Bockhorn, HR Dr.Dietmar Assmann, Prof.Hans Gruber, Prof.Walter Deutsch, Dr.Gerlinde Haid, HR Dr.Kurt Conrad, Dr.Werner Galler, Dr.Hans Gschnitzer, Dr.Maria Kundegraber.

Laut Statuten wurden von der GV folgende 8 Personen in den Ausschuß gewählt:

HR Dr.Hans Aurenhammer, MinR.Dr.Carl Blaha, Prof.Dr.Helene Grün, Univ.Prof.Dr.Maria Hornung, Sektionschef Dr.Hermann Lein, Prälat Univ.Prof.Dr.Franz Loidl, Univ.Prof.Dr.Hermann Zemann, Univ.Prof.Dr.Felix Karlinger.

Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt:

Univ.Prof.Giovanni Battista Bronzini, Pater Gabriel Llompart, Gen.Dir.Dr.Lenz Kriss-Rettenbeck, Univ.Prof.Dr.Wolfgang Brückner, Univ.Prof.Dr.Hermann Bausinger, Univ.Prof.Dr. Günter Wiegelmann.

Zu Verdienten Mitgliedern wurden ernannt:

Prof.Dr.Stephan Löscher, Prof.Nora Wattedek, Anton Mittmannsgruber, Melanie Wissor.

Ein ausführlicher Bericht über die Generalversammlung erfolgt in der ÖZV.

#### Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung" (ab. 8.Mai 1983)

"Vereine als Träger der Volkskultur" (bis Oktober 1983)

"Schmuck aus Haaren" (bis 5.Juni 1983)

Sammlung Religiöse Volkskunst mit der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten: tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Tachta-Kale - Traditionelles Handwerk in der Türkei"

(29.April bis Oktober 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten:

tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr, in den Wintermonaten 10-12 Uhr,  
13-16 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210

Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo-Fr

8-17 Uhr):

"Volksschauspiel im Burgenland" (Mai-Oktober 1983)

#### KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

ORTH/NÖ. - Das Fischereimuseum im Schloß Orth an der Donau  
präsentiert vom 16.April bis 13.Nov. 1983 die Sonderausstel-  
lung des Landes Niederösterreich "Fischerei einst und jetzt".

In dieser Ausstellung, die mannigfaltige Aspekte der Fische-  
rei zum Gegenstand hat, werden auch Leihgaben des österrei-  
chischen Museums für Volkskunde gezeigt, Objekte einer ehe-  
maligen Sonderausstellung unter dem Titel "Volkskunst im  
Zeichen der Fische". Auch im Binnenland haben Fische, Fischer  
und Fischerei ihre Spuren in der Volkskunst hinterlassen.  
Berufsständische Ordnungen manifestieren sich in Zunftzei-  
chen und Fischerwappen, rechtlich beeinflusste Bräuche in der  
fischförmigen Gestaltung von Back- und Lebzeltmodeln. Die  
glücksbringende Kraft des Fisches hat sich im Brauchtum der  
Jahreswende bis heute ebenso erhalten wie in volkstümlichen  
Redensarten, hingegen hat die früher besonders von den Klö-  
stern geförderte Bedeutung der Fische als Fastenspeise stark  
abgenommen und damit auch die damit verbundenen bildlichen  
Darstellungen.

EISENSTADT. Volkskundliche Ausstellungen am Burgenländischen  
Landesmuseum. - Im Zusammenhang mit der Präsentation der  
Publikation "Johann Reinhard Bünker - Sein Lebenswerk für  
die Volkskunde" von Prof.Mag.Otto Bünker, die vom Bgld.  
Landesmuseum herausgegeben wurde, wurde eine Dokumentation

zum Leben und Werk J.R.Bünkers eröffnet, die bis 15.Mai im Burgenländischen Landesmuseum gezeigt wird. Kernstück dieser Schau ist die "J.R.Bünker-Sammlung zur Sachkultur des Mittleren Burgenlandes", die vom Österreichischen Museum für Volkskunde zur Verfügung gestellt wurde. Diese Dokumentation wird im Anschluß in der Burg Schlaining/Bgld. gezeigt werden. In der Zeit vom 6.5. bis 24.7. 1983 zeigt das Burgenländische Landesmuseum, Eisenstadt, gemeinsam mit dem Etnografski Muzej, Zagreb eine Sonderausstellung "Das Herz als Motiv in der Volkskultur". Zu dieser Ausstellung ist auch ein teilweise zweisprachiger Katalog erschienen. Diese Ausstellung wird später auch im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee zu sehen sein.

EISENSTADT. Österreichisches Jüdisches Museum. - Das Österreichische Museum für Volkskunde stellt in der Zeit vom 12.Mai bis 1.November 1983 einige ausgewählte Stücke seiner Judaica-Sammlung im Österreichischen Jüdischen Museum in Eisenstadt (Wertheimerhaus), Unterbergstr. 6, 7000 Eisenstadt aus. Öffnungszeiten: täglich (außer Montag) 10.00 - 17.00 Uhr.

WIEN. Niederösterreichisches Landesmuseum - "Studentisches Brauchtum" ist der Titel einer Ausstellung, die vom 20.Mai bis 3.Juni 1983 im NÖ Landesmuseum in Wien zu sehen ist. In öffentlichen Sammlungen in Österreich gibt es fast keine studentischen Gebrauchsgegenstände, in Privatbesitz hingegen schlummern viele Schätze, die es wert sind, gezeigt zu werden. So wird das breite Spektrum studentischen Brauchtums, von der Kleidung über Trinkgefäße, Rauchutensilien, Fahnen und Wappen, Musik und Literatur, Lithographien, Stiche und Gemälde, Fechtgerät und Mobiliar, bis zu den vielen großen und kleinen Utensilien und Erinnerungstücken erstmals in Österreich in einer allgemein zugänglichen Ausstellung umfassend dargestellt. Ein illustrierter Katalog ist erhältlich, ebenso wie das als studentenhistorischer Poster gestaltete Ausstellungsplakat. Das NÖ Landesmuseum, Wien 1, Herrengasse 9 ist Di-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr, So 9-12 Uhr geöffnet. Montags ist die Ausstellung geschlossen, am Pfingstamstag und Pfingstsonntag ist jeweils bis 17 Uhr geöffnet.

POTTENBRUNN/NÖ. - Im Österreichischen Zinnfigurenmuseum Schloß Pottenbrunn wird vom 26.März bis 30.Oktober 1983 die Ausstellung "Niederösterreich im Türkenjahr 1683" gezeigt. Ein Querschnitt vom Aufbau des Staates, der kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Probleme der österreichischen Länder wird mit Hilfe von Gemälden, Stichen, Lithographien und Gegenständen des täglichen Lebens verschiedener Art geboten. In einzelnen Abteilungen werden die Vorbereitungen für die Verteidigung, friedliche und kriegerische Beziehungen zum Osmanischen Reich vor 1683, die wirtschaftliche und soziale Situation Niederösterreichs um das Jahr 1683, der Türkensturm im Land unter der Enns und die Erinnerung an das Türkenjahr dargestellt. Einen Höhepunkt bildet das große Diorama über die Belagerung Wiens im Jahre 1693. Das Zinnfigurenmuseum Schloß Pottenbrunn ist täglich (außer Montag) von 9-17 Uhr geöffnet.

WIEN. - Der Kulturverein Mölknerstiege begeht das "Türkenjahr" mit der Ausstellung "Turban, Tuch und Tamburin". Die Ausstellung ist vom 8.April bis 10.September 1983 Mo-Fr von 10-18 Uhr, Sa von 9-12 Uhr geöffnet.

#### Tagungen, Veranstaltungen

HÖHR-GRENZHAUSEN/BRD.-Zum 16.Internationalen Hafner-Symposium in Höhr-Grenzhausen lädt der Arbeitskreis für Keramikforschung im Keramikmuseum Schloß Obernzell vom 28.10.-1.11.1983. Geplant sind Vortragsveranstaltungen mit einführnden Übersichtsvorträgen und zugehörigen Einzelreferaten, der Besuch der großen Steinzeugsammlungen (Westerwald-Museum, Burg Grensau, Rastal und Peltner und die Teilnahme an einem Steinzeugbrand.

#### Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - Im Verleiharchiv der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien (BHWK, 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 56, Tel. 0222/55 45 05-0) stehen folgende neue 16 mm Filme zur Verfügung:

Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark:  
Umzüge - Bälle - Maskeraden, Bad Aussee 1980

Wiss.Autoren: Dr.O.Bockhorn, Dr.F.Grieshofer. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer: 22 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. C 1733). Begleitveröffentlichung von O.Bockhorn und F.Grieshofer in Wiss.Film 29, S. 38-46.

Neben dem Treiben der bekannten Maskengruppen ("Flinserln", "Pleiß" und "Trommelweiber") sind weitere Aktivitäten für die Faschingszeit in Bad Aussee typisch: verschiedene Bälle, organisierte Umzüge und das oftmals improvisierte Auftreten von Maskierten, "Maschkerer" genannt.

Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark:  
Eine Maschkerer-Gruppe, Bad Aussee 1978

Wiss.Autor: Dr.O.Bockhorn. 16-mm-Tonfilm, Vorfühdauer: 6 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. C 1821). Das zufällige Zusammentreffen einer Gruppe von Maskierten mit den "Flinserln" in einem Ausseer Gasthaus. Tanz zu den von der Flinserlmusik spontan gespielten und zur Kostümierung passenden Musikstücken.

Mittleuropa, Nördliches Niedersachsen:  
Wachspressen in einer Imkerei

Farbe, deutsch. Vorfühdauer: 20 Min., Länge: 214 m. (Best.Nr. E 2661).

FREIBURG i.BR./BRD. Stellenausschreibung - Am Deutschen Volksliedarchiv Freiburg i.Br. ist demnächst die Stelle eines Konservators (A 13) neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Stelle innerhalb der Textabteilung mit dem Schwerpunkt in der Balladendokumentation und dem entsprechenden Archivreferat. Voraussetzung ist die Promotion oder vergleichbare Qualifikation, bevorzugt in den Fächern Volkskunde/Germanistik, und bevorzugt mit einer Arbeit auf dem Gebiet der Volksliedforschung. Besondere Qualifikation etwa auf dem Gebiet der englischen Philologie oder des Niederländischen (zur Ergänzung bestehender Betreuung in Romanistik, Slawistik und Skandinavistik) ist erwünscht.

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

Bewerbungen sind sofort, spätestens bis 15.5.1983, zu richten an den Direktor des Deutschen Volksliedarchivs, Silberbachstraße 13, D-7800 Freiburg i.Br.

#### Personalien

WIEN. Prof. Ing. Franz Maresch +. - Am Montag, dem 28. März 1983 ist plötzlich und unerwartet Prof. Ing. Franz MARESCH im 79. Lebensjahr verstorben. Prof. Maresch, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassier des Vereins für Volkskunde, war Inhaber der Haberlandt-Medaille für Verdienste um die Österreichische Volkskunde. Der Verstorbene wurde mitten in seiner Arbeit aus dem Leben abberufen. Zuletzt hat er noch an der Neufassung der Statuten des Vereins für Volkskunde mitgearbeitet. Überdies war er auch noch maßgeblich an der Schaffung der Auszeichnung "Hüterstern" beteiligt. Ein Nachruf auf Prof. Ing. Franz Maresch wird in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde erfolgen.

BADEN/NÖ. Prof. Dr. Helene Grönn 65 Jahre. - Kürzlich feierte Frau Prof. Dr. Helene GRÖNN, Vorstandsmitglied des Vereins für Volkskunde ihren 65. Geburtstag. Der Verein gratuliert herzlich.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19.  
Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

---

19.430z

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Juni 1983

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu der am Sonntag, dem 12. Juni 1983 um 10.30 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 stattfindenden

### Eröffnung der Sonderausstellung

#### "Zumachen - Aufmachen"

Die aus der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde ausgewählten Schnallen, Schließen, Haken, Nadeln und insbesondere die Knöpfe dokumentieren, wie sehr der Mensch bestrebt war, den eigentlichen Verschuß von Kleidungsstücken zu verbergen und immer wieder auch dekorativ zu gestalten. Die überwiegend dem 19. Jahrhundert zuzuordnenden Objekte zeigen je nach wirtschaftlichem und sozialem Status des Trägers eine Vielfalt an Material und Herstellungstechnik. Darüber hinaus soll vor allem anhand der Knöpfe die Entwicklung vom Kleiderverschuß zum Schmuckstück mit zeichnerischen Nebenaspekten aufgezeigt werden. (GH)

## Hinweis

Zur Sonderausstellung im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee "Tahtakale. Traditionelles Handwerk in der Türkei" ist ein Katalog unter demselben Titel erschienen. Wien 1983, 32 Seiten, 13 Abb., Preis S 45.-. Bestellungen an: Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, A-2421 Kittsee.

Ebenfalls ein Katalog erhältlich ist zur Sonderausstellung "Ernst Hubers Volkskunstsammlung" im Österreichischen Museum für Volkskunde. Erschienen im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 1983, 80 Seiten, 11 Abb., Preis S 40.-.



Ausstellungskalender des österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Zumachen - Aufmachen. Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde" (ab 12.Juni 1983)

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung" (ab 8.Mai 1983)

"Vereine als Träger der Volkskultur" (bis Oktober 1983)

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Öffnungszeiten tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Tahtakale - Traditionelles Handwerk in der Türkei" (29.April bis Oktober 1983)

"Das Herz als Motiv in der Volkskunst" (ab 27.Juli 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210 Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr):

"Volksschauspiel im Burgenland" (Mai-Oktober 1983)

## KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT/Bgld. Wallfahrtsausstellung im Diözesanmuseum. - Im Diözesanmuseum bietet eine ständige Diözesan-Ausstellung einen Überblick über die Kirchengeschichte des Burgenlandes. Vom 12.Mai bis 2.Oktober 1983 findet in den Räumen des Museums die Sonderausstellung "Wallfahrten im Burgenland" statt, die das Burgenland im Spiegel seiner Wallfahrtsorte zeigt: Wallfahrtskirchen, Gnadenbilder, Wallfahrtsandenken, Wallfahrtsbräuche. Im Zuge dieser Ausstellung ist gleichzeitig zu besichtigen "60 Jahre Kroatienwallfahrt nach Mariazell", eine Dokumentation im Jubiläumsjahr "450 Jahre Kroatien im

Burgenland". Dazu "Sakrale Plastiken von Josef Lehner". Ein burgenländischer Meister der Bildhauerei stellt sein religiöses Werk aus. Das Diözesanmuseum im Franziskanerkloster Eisenstadt, Joseph Haydn-Gasse 31, ist Mittwoch bis Samstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr und Sonntag 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mo und Di geschlossen.

KLOSTERNEUBURG/NÖ. Türkenausstellung. - Die Stadtgemeinde Klosterneuburg präsentiert anläßlich der 300jährigen Wiederkehr des Sturmes der Türken auf Klosterneuburg die Sonderausstellung in drei Teilen "Klosterneuburg 1683. Türkensturm und Verteidigung" in der Zeit vom 19.Mai bis 2.Oktober 1983 an folgenden Ausstellungsorten: In der Ersten Österreichischen Spar-Casse, Niedermarkt 24 werden der Angriff der Türken, die damaligen Verhältnisse in der Unteren Stadt und die schweren Zerstörungen dokumentiert. Den Schwerpunkt bildet die Ausstellung in der Rostockvilla (Stadtmuseum), Schießstattgasse 2. Hier wird anhand von zeitgenössischen Darstellungen und Objekten gezeigt, wie Klosterneuburg das Jahr 1683 erlebte. Das Bürgerhaus Wilhelm-Lebsaft-Gasse 3 hat die Belagerung miterlebt. Hier wird gezeigt, wie sich das tägliche Leben abgespielt hat und mit welchen Waffen sich die Bewohner verteidigten. Öffnungszeiten: Do u.Fr 9-12 und 13-16 Uhr, Sa 13-16 Uhr, So 9-12 Uhr.

PERCHTOLDSDORF/NÖ. Das Türkenmuseum in Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, zeigt vom 16.April bis 30.Oktober 1983 die Sonderausstellung "Was von den Türken blieb". - Mit Hilfe von Gemälden, Plastiken, Objekten der Volkskultur und Gegenständen verschiedener Art wird gezeigt, daß die Konfrontation auch viele Anregungen auf kulturellem, wirtschaftlichem und künstlerischem Gebiet brachten, daß Nutz- und Zierpflanzen aus der Türkei nach Österreich gelangten, Musik und Mode, aber auch die Bautätigkeit beeinflusst wurden. "Ailla Turca" war im 19. Jahrhundert eine Modeströmung in Österreich.

SPITTAL AN DER DRAU/Ktn. Museumsfest im Bezirksheimatmuseum Spittal. - Das Bezirksheimatmuseum Spittal an der Drau feierte am 15.Mai 1983 im Schloß Porcia sein 25jähriges Bestandsjubiläum. Dem Leiter Prof.Helmut PRASCH wurde durch die Teilnahme des Landeshauptmannes Wagner und des Landtagspräsidenten Schantl am Festakt Anerkennung für 25 Jahre selbstloser Tätig-

keit auf dem Gebiet der Volkskunde und Denkmalpflege im Kärntner Oberland ausgesprochen.

WIEN. Sonderausstellung Hans Kudlich im NÖ Landhaus. - In der Zeit vom 17.Mai bis 22.Juni 1983 findet im Rittersaal des NÖ Landhauses die Sonderausstellung "Hans Kudlich und die Bauernbefreiung in Niederösterreich" statt. Die Revolution des Jahres 1848, die Verdienste des "Bauernbefreiers" Kudlich sowie die Auswirkungen der Bauernbefreiung in Niederösterreich sind der Inhalt der Sonderausstellung im Niederösterreichischen Landhaus in Wien, das während der Revolution des Jahres 1848 eine wichtige Rolle spielte. Der sich erst seit einigen Jahren im Niederösterreichischen Landesarchiv befindliche Kudlich-Nachlaß wird mit einigen wichtigen Dokumenten zum ersten Mal präsentiert. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen, der auch über die Kulturabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung, Herrengasse 9, 1014 Wien, zu beziehen ist.

GÖTTWEIG/NÖ. Jubiläumsausstellung im Benediktinerstift. - Das Benediktinerstift Göttweig präsentiert vom 29.April bis 26.Oktober 1983 die Ausstellung "900 Jahre Stift Göttweig". Die Jubiläumsausstellung ereignet sich in den Schauräumen des Stiftes mit Kaiser- und Fürstenzimmern und Teilen der bisher unzugänglichen Prälatur, des Gästetraktes und des spätgotischen Kreuzganges. Erstmals sind die bedeutenderen Denkmäler Göttweigs sämtlich der Öffentlichkeit zugänglich. Schwerpunkte bilden dabei die Antikensammlung, die Handschriften und Inkunabeln, das Musikarchiv, das Münzkabinett, die Waffen- und Paramentensammlung, die Gemäldegalerie und die Kleinkunst in Holz und Elfenbein und die Schatzkammer. Die Ausstellung wird neben einer Festschrift als Klostersgeschichte durch einen interessanten, reich und farbig bebilderten Katalog dokumentiert, der an der Ausstellungskasse neben der Kaiserstiege erhältlich ist. Der Katalogversand (zuzüglich Porto- und Verpackungskosten) erfolgt ausschließlich durch die örtliche Ausstellungsleitung. Öffnungszeit der Ausstellung: tägl. 9-17 Uhr

WELS/OÖ. Die Oberösterreichische Landesausstellung 1983, welche in der Burg zu Wels vom 29.April bis 26.Oktober 1983 gezeigt wird, steht unter dem Titel "1000 Jahre Oberösterreich. Das Werden eines Landes". Zur Ausstellung ist ein zweibändiger Katalog erschienen, siehe Neuerscheinungen.

---

Personalien

GRAZ. Univ.Prof.Dr.Oskar Moser Akademiemitglied. - Der Vizepräsident des Vereins für Volkskunde, o.Prof.Dr.Oskar MOSER, Ordinarius für Volkskunde an der Universität Graz und Obmann des Kuratoriums für das Institut für Gegenwartsvolkskunde, seit 25.5.1982 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wurde zum wirklichen Mitglied in die philosophisch-historische Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

EISENSTADT. Verleihung der Medaille BENE MERITO an den Direktor des Burgenländischen Landesarchivs, w.Hofrat Dr. Ernst. - HR Dr.August ERNST hat in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums des Instituts für Gegenwartsvolkskunde den Aufbau des genannten Instituts konsequent und systematisch unterstützt. Aber auch in anderen Bereichen - als Mitglied der Weistümer- und Urbarkommission der Akademie, als Verbindungsmann für das Burgenland der Landeskommission im Rahmen der Verbandskommission österreichischer Wissenschaft, als auch bei der Herausgabe der Baualterpläne Österreichs - hat sich w.Hofrat Dr.August ERNST große Verdienste um die Österreichische Akademie der Wissenschaften und um die Wissenschaft überhaupt erworben.

KITTSEE. Verleihung der Haberlandt-Medaillen 1982 an w.Hofrat Dr.Adolf Mais + und an w.Hofrat Dr.Johann Jandrasits. - In einer feierlichen Sitzung am 29.April 1983 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee wurde dessen Gründer und erstem Direktor, HR Dr.Adolf MAIS posthum in Würdigung seiner Verdienste um die österreichische Volkskunde die Michael Haberlandt-Medaille verliehen. Diese höchste Würdigung des Vereins für Volkskunde erging auch an HR Dr.Johann JANDRASITS, der in seiner Eigenschaft als Leiter der Kulturabteilung der burgenländischen Landesregierung ebenfalls maßgeblich an der Gründung und am Aufbau des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee Anteil hatte.

WIEN. Prof.Walter Deutsch 60 Jahre. - Der Leiter des Instituts für Volksmusikforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Prof.Walter DEUTSCH feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlich.

WIEN. Herderpreise 1983. - Am 4.Mai 1983 fand zum 20. Mal die Verleihung der Gottfried-von-Herder-Preise statt. Unter den heurigen Preisträgern befindet sich die bulgarische Volkskundlerin Stefana STOJKOVA, Stv. Direktorin des Instituts für bulgarische Folklore in Sofia.

#### NEUERSCHEINUNGEN

##### Bücher

Volkskunde als akademische Disziplin. Studien zur Institutionenausbildung. Referate eines wissenschaftsgeschichtlichen Symposions vom 8.-10.Oktober 1982 in Würzburg. Herausgegeben von Wolfgang BRÜCKNER in Zusammenarbeit mit Klaus BEITL. (= Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde Nr. 12) Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1983.

Umgang mit Sachen. Zur Kulturgeschichte des Dinggebrauchs. Referate des 23. Deutschen Volkskunde-Kongresses in Regensburg vom 6.-11.Oktober 1981. Herausgegeben im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde von Konrad KÖSTLIN und Hermann BAUSINGER. (= Regensburger Schriften zur Volkskunde Band 1) Regensburg 1983, 305 Seiten, DM 16.-, (mit folgenden österreichischen Beiträgen: Roman SANDGRUBER, Sozialhistorische Aspekte der Nahrungsvolkskunde; Helmut Paul FIELHAUER, Industrielle Arbeitsmittel und Kultur; Klaus BEITL, Dinge als Zeichen).

Beiträge zur Volksmusik in Vorarlberg und im Bodenseeraum. Herausgegeben von Walter DEUTSCH und Erich SCHNEIDER. (= Schriften zur Volksmusik, Band 7), Verlag Dr.A.Schendl, Wien 1983, 240 Seiten, 122 Notenbeispiele, 36 Abb., 5 Karten. Subskriptionspreis bis 30.6.83 öS 320.-, DM 52.-, späterer Ladenpreis öS 388.-, DM 56.-, ISBN 3-85268-056.5.

Friederike PRODINGER und Reinhard R.HEINISCH, Gewand und Stand. Kostüme und Trachten im Salzburg der Mozartzeit.  
Die Kuenburg-Sammlung. Salzburg, Residenz Verlag, 1983. 220 Seiten, 96 Farbtafeln, 110 Schwarzweiß-Abbildungen. ISBN 3-7010-0338-8. Leinen öS 495.-, DM 69.-

Ein Musiker in Praxis und Forschung. Eine Bio-Bibliographie Walter Deutsch zum 60.Geburtstag. Herausgegeben vom Institut für Volksmusikforschung in Wien. Verlag Dr.A.Schendl, Wien 1983, 72 Seiten, 1 Porträt, 11 Notenbeispiele, kart., öS 168.-, DM 28.-, ISBN 3-85268-078-6.

FILLA-FLASCHBERGER-PACHNER-REITERER, Am Rande Österreichs. Ein Beitrag zur Soziologie der österreichischen Volksgruppen. W.Braumüller, Wien 1982, 126 Seiten.

Ethnische Gruppen in der Bundeshauptstadt Wien. (Hg.: Wiener Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Volksgruppen) (= Integratio, 1981, XV.) Wien 1982, 170 Seiten.

Herbert LAGER, Hilde SEIDL, Kontratanz in Wien. Geschichtliches und Nachvollziehbares aus der theresianisch-josephinischen Zeit. Österr.Bundesverlag, Wien 1983. 132 Seiten, mit zahlr.Abb. und Notenbeispielen.

Kreuzstichmuster. (= Kleine Schriften des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Heft 4) Liezen 1983, 72 Seiten, zahlr.Abb. und Musterzeichnungen.

Oliva WIEBEL-FANDERL, Die Wallfahrt Altötting. Kultformen und Wallfahrtsleben im 19. Jahrhundert. (= Neue Veröffentlichungen des Instituts für Ostbairische Heimatforschung der Universität Passau, Nr. 41), Verlag des Vereins für Ostbairische Heimatforschung Passau 1982, 191 Seiten, 15 Abb.

#### Aufsätze

Gunter DIMT, Volkskundliche Dokumente zur Landesgeschichte. In: Tausend Jahre Oberösterreich, Ausstellungskatalog zur Oberösterreichischen Landesausstellung 1983 in Wels. Bd. 1, S. 241-253.

Olaf BOCKHORN, Handwerksmäßige Arbeit in Österreich: Herstellung von Sichel in einem Hammerwerk. Begleitveröffentlichung zum wissenschaftlichen Film C 1776 der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie in Wien. In: Wiss.Film Nr.30, 1983, S 45-55.

Leopold KRETZENBACHER, Real-Bildwerke und Symbol-Auslegungen

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

zum "Hahn auf dem Kirchturm" zwischen Frühmittelalter und Reformation. In: Archiv für Kulturgeschichte. Herausgegeben von Egon Boshof. 62./63. Band 1980/81, S 29-47, Böhlau Verlag Köln Wien.

Michael MARTISCHNIG, Nachruf auf Adolf Mais, mit einem Verzeichnis seiner wichtigsten Veröffentlichungen zur burgenländischen ost- und südosteuropäischen Volks- und Völkerkunde. In: Burgenländische Heimatblätter, 45. Jahrg., Heft 1, Eisenstadt 1983.

#### KLEINER BÜCHERMARKT

##### Letztes Sonderangebot

Österreichischer Volkskundeatlas. Herausgegeben von der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich unter der wissenschaftlichen Leitung von Richard WOLFRAM und der kartographischen Leitung von Ingrid KRETSCHMER. 6 Lieferungen mit zusammen 117 Blättern, davon 101 Kartenblätter mit 155 Karten im Mehrfarbendruck, 13 einfarbigen und 3 mehrfarbigen Bildbeilagen sowie den zugehörigen Kommentaren. In Kommission bei Hermann Böhlau Nachf./Wien-Köln-Graz. Derzeit zu haben zum Sonderpreis von öS 3000.- statt öS 4040.-.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37.

AU ISSN 0042-8531

---

713.430 Z

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, September 1983

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu dem am Freitag, dem 23. September 1983 um 18.00 Uhr im  
Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudon-  
gasse 15-19 stattfindenden Vortrag

Albaniens Volkskultur im Spiegel österreichischer  
Forschung

von cand.phil Barbara MERSICH und Dr. Felix SCHNEEWEIS

Im Zuge der Vorbereitungen zu der für 1984 geplanten Ausstel-  
lung über "Albanien" im Ethnographischen Museum Schloß Kitt-  
see erfolgt derzeit eine Sichtung der in den Sammlungen des  
Österreichischen Museums für Volkskunde und des Ethnographi-  
schen Museums befindlichen Sach- und Bildzeugnisse aus die-  
sem immer noch geheimnisvollsten Lande Europas. Seine in den  
ältesten Zeiten Europas wurzelnde Kultur hat Sprachforscher  
und Volkskundler gleichermaßen zu Sammel- und Forschungstät-  
tigkeit angeregt. Ein Überblick über die Früchte dieser Tä-  
tigkeit soll nun sowohl die Teilnehmer der bevorstehenden  
Albanienreise auf die zu erwartenden Eindrücke als auch  
alle Interessierten auf die kommende Ausstellung vorbereiten.  
(Felix Schneeweis)

## Vorankündigung

Der Verein für Volkskunde führt am Samstag, dem 8. Oktober  
1983 eine Wallfahrtsexkursion durch. Geplant sind der Be-  
such der Wallfahrtsorte Maria Lanzendorf, Maria Loretto,  
Stotzing und eine Besichtigung der Bergkirche von Eisenstadt  
mit dem Kalvarienberg. Das Ziel der Exkursion ist der Besuch  
der Ausstellung "Wallfahrten im Burgenland" im Diözesanmu-  
seum in Eisenstadt. Detaillierte Informationen erfolgen im  
nächsten Nachrichtenblatt.



Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Zumachen - Aufmachen. Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde"

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung"

"Vereine als Träger der Volkskultur" (bis Oktober 1983)

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Tahtakale - Traditionelles Handwerk in der Türkei"

(bis Oktober 1983)

"Das Herz als Motiv in der Volkskunst" (bis 18.Sept.1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 Uhr, 13-18 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

"Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, Volkskundliches Glas"

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210

Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr):

"Volksschauspiel im Burgenland" (Mai-Oktober 1983)

#### KURZNACHRICHTEN

#### Museen, Sammlungen, Ausstellungen

STAINZ/Stmk. "Vom Rebstock zum Wein". - Unter diesem Titel zeigt das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum in seiner Außenstelle Schloß Stainz vom 26.Juli bis 30.Oktober eine Sonderausstellung.

INNSBRUCK. Sonderausstellung im Tiroler Volkskunstmuseum. Das Tiroler Volkskunstmuseum in Innsbruck zeigt anläßlich des 150. Todestages des Bildhauers und Krippenschnitzers Johann Giner des Älteren die Sonderausstellung "Die Künst-

Terfamilie Giner in Thaur": Zur Ausstellung, welche vom 19. August bis 31. Oktober 1983 zu sehen sein wird, ist ein reich bebildeter Katalog von Dir. Dr. Erich EGG und Dr. Herlinde MENARDI erschienen.

LIENZ. Kleine Andachtsbilder. - Das Museum der Stadt Lienz-Schloß Bruck, unter der Leitung von Dr. Lois EBNER, hält vom 21. Juni bis 18. September 1983, täglich von 10 bis 17 Uhr die Sonderausstellung "Kleine Andachtsbilder - Zeichen der Volksfrömmigkeit" geöffnet. Die Ausstellung macht insbesondere die private Sammlung Amtsrat Oskar LÖSCHL (Lienz) und die Andachtsgraphik des Lienzer Dominikanerinnenklosters (Frau Prior Sr. Magdalena EBERHARTER) für kurze Zeit öffentlich zugänglich. Zum kleinen Katalog (16 Seiten, 10 Abb.) verfaßte Dr. Lois EBNER die Einführung.

(Klaus Beitzl)

HAUS im Ennstal/Stmk. Eröffnung einer Volkskunstsammlung. - Am 15.7.1983 wurde in Haus im Ennstal beim ehemaligen Zehent-speicher am Schloßplatz die Volkskunstsammlung "Alte Bauernmöbel und Volkskunst aus dem Bezirk Liezen" aus Beständen des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels am Landesmuseum Joanneum und die Sonderausstellung "Stickerei" des Steirischen Volkskundemuseums am Landesmuseum Joanneum eröffnet. Beide Ausstellungen sind bis zum 2. Oktober 1983 täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

#### Institute, Archive

GRAZ. Stellenausschreibung. - An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist am Institut für Volkskunde (Ethnologia Europaea) die Planstelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Volkskunde (Nachfolge O. Univ. Prof. Dr. Oskar Moser) wiederzubesetzen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine Habilitation oder eine gleichzuhaltende wissenschaftliche Qualifikation. Bewerber sollen das Fach Volkskunde (Ethnologia Europaea) in seiner vollen Breite unter kulturgeschichtlichen und sozialwissenschaftlichen Aspekten in Forschung und Lehre vertreten können und sich durch Erfahrung auf dem Gebiet der vergleichenden Volkskunde und der empirischen Feldforschung ausgewiesen haben.

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes, eines Schriftenverzeichnisses und der wichtigsten Publikationen sowie des Verzeichnisses bisher gehaltener Lehrveranstaltungen bis 31. Oktober 1983 zu richten an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, A-8010 Graz, Universitätsplatz 3.

#### Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Landesstudio Steiermark. - Donnerstag, 22.9.83, 20.05-21.00 Uhr: "Diese Post ist zu Grez ausgeryten am...". Vom Botengang zur Flugpost. Hörfolge von Dr. Ferdinand Sackl. Mittwoch, 26.10.83, 13.45-14.30 Uhr: "70 Jahre Steirisches Volkskundemuseum". Gestaltung: Dr. Hubert Moser. Mittwoch, 2.11.83, 15.00-16.00 Uhr: "Die letzte Ruhestätte". Vom Hügelgrab zur Gruft. Hörfolge von Walter Stippenberger.

#### Personalien

EISENSTADT. Kulturpreis an Prof. Dr. R. Pittioni. - Die burgenländische Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung der Sommerpause 1983 die Verleihung der Kulturpreise des Landes Burgenland für 1982 beschlossen. Den Kulturpreis des Landes Burgenland für Wissenschaft wurde Herrn Univ. Prof. Dr. Richard PITTIONI aus Wien zugesprochen. Der Verein für Volkskunde beglückwünscht seinen Ehrenpräsidenten zu dieser besonderen Auszeichnung. (kb)

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr. Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr. Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37. AU ISSN 0042-8531

---

19.430 z

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Oktober 1983

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

1) zu der am Samstag, dem 8. Oktober 1983 stattfindenden  
Wallfahrtsexkursion

ins Burgenland mit Besuch der Ausstellung des Diözesan-  
museums Eisenstadt "Wallfahrten im Burgenland"

Fahrtroute: Maria Lanzendorf (Besichtigung der Kirche und  
des Kalvarienberges) - Loretto (Santa Casa) - Stotzing  
(Wallfahrtskirche) - Eisenstadt (Mittagessen, Besichtigung  
der Ausstellung im Diözesanmuseum, Besichtigung des Kalva-  
rienberges mit der Gnadenkapelle) - Kleinfrauenhaid (Wall-  
fahrt und Legende vom "Langen Tanz")

Exkursionsleitung: Dr. Hans Peter ZELFEL

Abfahrt: Samstag, 8. Oktober 1983, 8.00 Uhr pünktlich vom  
Autobusbahnhof Wien-Mitte, Bahnsteig 1, Sonderfahrt

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Fahrpreis: S 130.- (für Studenten S 80.-)

Anmeldung: möglichst umgehend durch telephonischen Anruf  
(43 24 93/28) oder mit Postkarte an den Verein für Volks-  
kunde in Wien (Laudongasse 15-19, 1080 Wien)

2) Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und der Verein  
für Volkskunde in Wien veranstalten heuer eine gemeinsame

Herbstexkursion, die am Samstag,

dem 22. Oktober 1983,

stattfindet: völker- und volkskundliche wie auch naturkund-  
liche Exkursion in das nördliche Burgenland und den See-  
winkel.

Fahrtstrecke: Wien - Hainburg - Kittsee (Besichtigung der



Sonderausstellung TAHTAKALE, Führung Dr.Salat) - Mönchshof-Frauenkirchen (Mittagessen, Besichtigung der Wallfahrtskirche, Kalvarienberg, Führung Dr.Schneeweis) - Weiterfahrt in den Seewinkel - Wallern - Apetlon (kurze Fußwanderung zum Naturschutzgebiet Lange Lacke, Führung Dr.Berg. Bei Schlechtwetter Ersatzprogramm Neusiedl am See: Besuch des volkskundlichen Privatmuseums des Herrn Eidler) - Illmitz - Podersdorf (Besichtigung der restaurierten Windmühle, Führung Dr.Berg) - Neusiedl - Donnerskirchen (gemütlicher Ausklang bei einem Heurigen mit Zigeunermusik im Winzerhof) - Fahrt über das Leithagebirge - Wien

Leitung: Landeskonservator für das Burgenland Hofrat Dr.Fritz BERG; Univ.Lektor Oberass.Dr.Josef SALAT, Univ.Lektor Dr.Emil SCHNEEWEIS

Abfahrt: Samstag, 22.Oktober 1983, um 8.00 Uhr (pünktlich) neben dem Universitäts-Hauptgebäude (Dr.Karl Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz), 1010 Wien

Rückkehr: ca. 21.00 Uhr

Fahrpreis: S 160.- pro Person, inkl. Eintritt

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 160.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht und die Plätze in der Reihenfolge der Einzahlungen vergeben werden, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof.Dr.Karl WERNHART (Telefon 43 00/Dw 2544) oder Dr.Fritz Eckart BARTH (Telefon 93 45 41/Dw 280)

Zu dieser Exkursion findet am Mittwoch, dem 19.Oktober 1983 um 18.00 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien ein Einführungsvortrag von Univ.Ass.Dr.Josef SALAT unter dem Titel "Tahtakale. Traditionelles Handwerk in der Türkei" mit Lichtbildern und einem Tonfilm statt.

#### Vorankündigung

Am 26.Oktober 1983, dem Tag der offenen Tür in den Bundesmuseen, wird im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, eine Sonderausstellung über Hauben

und Hüte aus der Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde eröffnet werden. Die gezeigten Kopfbedeckungen stellen einen Querschnitt durch die Trachtenlandschaften Österreichs und die ehemaligen Gebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie dar und gehören zeitlich dem 18. - 20. Jahrhundert an.

#### Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Öffnungszeiten: Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Zumachen - Aufmachen. Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde"

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Öffnungszeiten: Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(Öffnungszeiten tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

"Tahtakale - Traditionelles Handwerk in der Türkei"

(bis Oktober 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois (Öffnungszeiten: tägl. 10-12 u. 13-18 Uhr):

"Volkskundliches aus Italien"

"Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, Volkskundliches Glas"

Studiensammlung und Präsentationsstelle Mattersburg, 7210

Mattersburg, Schubertstraße 53 (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr):

"Volksschauspiel im Burgenland" (Mai-Oktober 1983)

#### KURZNACHRICHTEN

#### Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT. Ausstellung über Kroaten im Burgenland. - Am 8. September 1983 wurde im Haus der Begegnung in Eisenstadt durch Landeshauptmann Theodor Kery die Ausstellung "450 Jahre Kroaten im Burgenland" eröffnet.

ST. PÖLTEN/NÖ. Ausstellung über EBkultur im Stadtmuseum. -

Im Stadtmuseum St.Pölten, Prandtauerstr. 2, wurde am 8. September 1983 die Ausstellung "Eßkultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart" vorgestellt. Mit dieser Ausstellung eröffnet das österreichische Museum für angewandte Kunst eine neue Außenstelle im Stadtmuseum St.Pölten, um auf diese Weise staatliche Musealgegenstände einem interessierten Publikum in Niederösterreich zugänglich zu machen. Ausstellungsdauer: 9. September 1983 bis 1. Juli 1984. Öffnungszeiten: Di-Sa 9-12 und 14-17 Uhr, So 9-12 Uhr, Mo geschlossen.

WINDHAAG/OÖ. Sonderausstellung im Mühlviertler Waldhaus. - Das 1982 eröffnete Waldmuseum in Windhaag bei Freistadt ist der Lebensgemeinschaft Wald mit ihren vielfältigen Erscheinungsformen gewidmet. Bis Weihnachten 1983 sind im Waldmuseum einige Sonderausstellungen zu sehen. "Bäuerin in Alltag und Freizeit" ist eine Ausstellung der Bezirksbauernkammer Freistadt und will die wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Leistungen der Bäuerinnen ins rechte Licht rücken. Dabei wird das handwerkliche Geschick in den Vordergrund gestellt. Auch die alten Techniken der Wollerzeugung, Flachsgewinnung und des Handwebens werden gezeigt. Weitere Schwerpunkte bilden eine Tonbildschau "Ländliche Architektur in Oberösterreich" und eine Naturschutzausstellung. Öffnungszeiten: Täglich von 10-12 und 14-17 Uhr. Gruppenanmeldung beim Marktgemeindeamt Tel. 07943/255 jederzeit möglich.

PEUERBACH/OÖ. Bauernkriegsmuseum. - Peuerbach hat in der Geschichte der oberösterreichischen Bauernunruhen der Jahre 1595/97, 1626 und 1632 keine unbedeutende Rolle gespielt. Das Schloß Peuerbach war hiebei mehrmals Schauplatz tragischer Ereignisse und ist daher prädestiniert, die Darstellung der politischen, konfessionellen, wirtschaftlichen und sozialen Ursachen der Bauernerhebung in Oberösterreich aufzunehmen. Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr, Sa 9-12 und 14.30-17 Uhr, So 9-11 und 14-16 Uhr.

#### Tagungen, Veranstaltungen

MATTERSBURG/Bgld. 5. Burgenländische Kulturtagung. - Der Verein Burgenländische Kulturoffensive veranstaltet im Kulturzentrum Mattersburg vom 20. bis 22. Oktober 1983 eine Tagung unter dem Titel "Volkskultur in der Industriegesell-

schaft". Tagungsleitung: Mag.Hans LUNZER, Burgenländisches Volksbildungswerk. Seit den 60er Jahren befaßt sich die wissenschaftliche Volkskunde intensiv mit den Erscheinungen der Volkskultur in der technischen Welt. Prominente Wissenschaftler (u.a.Hermann BAUSINGER und Ingeborg WEBER-KELLERMANN) und Praktiker werden in Vorträgen und Arbeitsgruppen mit den Teilnehmern an der Kulturtagung Probleme und Möglichkeiten der Pflege von Volkskultur erörtern. Die Burgenländische Kulturoffensive bekennt sich zu einem umfassenden Kulturbegriff und ist bemüht, auch der Volkskultur die entsprechende Geltung in der Gesellschaft einzuräumen und ihr zur nötigen Förderung zu verhelfen. Anmeldungen sind zu richten an: Verein Burgenländische Kulturoffensive, Wulkalände 1, 7210 Mattersburg.

KASTELRUTH/Südtirol. Tagung "Der Tiroler Bergbauer in Geschichte und Gegenwart". - Unter diesem Titel veranstaltet die Gemeinde Kastelruth in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut und dem Tiroler Geschichtsverein vom 19. - 23. Oktober 1983 eine Tagung, welche sich die Überprüfung des Bildes einer bestimmenden Tiroler Gesellschaftsschicht anlässlich der 1000-Jahr-Feier von Seis und Kastelruth zur Aufgabe gemacht hat. Anmeldungen sind bis spätestens 10.Oktober 1983 an das Verkehrsamt Schlern, Wegscheid 2, I-39040 Kastelruth (Tel. 71333, Vorwahl für Südtirol 0471) zu richten. Als Referent des österreichischen Museums für Volkskunde nimmt Rat Dr.Franz GRIESHOFER an dieser Tagung teil.

#### Institute, Archive

WIEN. Neue wissenschaftliche Filme. - Die Bundesstaatliche Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien (BHWK) hat folgende volkskundliche Filmdokumente veröffentlicht: Mitteleuropa - Steiermark: Brandwirtschaft I, Bodenbereitung und Getreideanbau. Wiss.Autor: H.Frühwald. 16-mm-Tonfilm, Vorfuhrdauer: 26 Minuten. Wien:BHWK 1982 (Best.Nr. C 1734/I. Begleitveröffentlichung von H.Frühwald in Wiss. Film 30, S.32-44.

Mitteleuropa - Steiermark: Brandwirtschaft II, Getreideschnitt. Wiss.Autor: H.Frühwald. 16-mm-Tonfilm, Vorfuhrdauer: 11 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. C 1734/II).

Begleitveröffentlichung von H.Frühwald in Wiss.Film 30,  
S. 32-44.

Mitteleuropa - Steiermark: Brandwirtschaft III, "Korntragen"  
und Erntebrauch. Wiss.Autor: H.Frühwald. 16-mm-Tonfilm,  
Vorführdauer: 20 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. C 1734/  
III). Begleitveröffentlichung von H.Frühwald in Wiss.Film 30,  
S.32-44.

Handwerksmäßige Arbeit in Österreich: Herstellung von Sichel  
in einem Hammerwerk. Wiss.Autor: O.Bockhorn. 16-mm-Tonfilm,  
Vorführdauer: 27 Minuten. Wien: BHWK 1983 (Best.Nr. C 1776).  
Begleitveröffentlichung von O.Bockhorn in Wiss.Film 30,  
S. 45-55.

Mitteleuropa - Niederösterreich: Holzkohlenerzeugung im Lang-  
meiler. Wiss.Autoren: H.Ast, L.Waltner. 16-mm-Tonfilm, Vor-  
führdauer: 34 Minuten. Wien: BHWK 1982 (Best.Nr. C 1794). Be-  
gleitveröffentlichung von H.Ast und L.Waltner in Wiss.Film 30,  
S. 61-67.

#### Personalien

SALZBURG/WIEN. Ilka Peter 80 Jahre. - Frau Prof.Ilka PETER,  
deren Name untrennbar mit der Österreichischen Tanzforschung  
verbunden ist, feierte am 23.August 1983 ihren 80. Geburtstag.  
Der zu diesem Anlaß veröffentlichte Sammelband von Volkstanz-  
studien findet sich unter "Neuerscheinungen" angezeigt.

LINZ. Univ.Prof.HR Dr.Franz C.Lipp 70 Jahre. - Der Verein für  
Volkskunde gratuliert seinem Vizepräsidenten Univ.Prof.HR  
Dr.Franz C.LIPP herzlich zum 70. Geburtstag, welchen er am  
30.7.1983 feierte.

SALZBURG. Senatsrat Dr.Friederike Prodingler 70 Jahre. - Frau  
Senatsrat Dr.Friederike PRODINGER, Direktorin des Salzburger  
Landesmuseums Carolino Augusteum und langjähriges Ausschuß-  
mitglied des Vereins für Volkskunde, feierte am 30.5.1983  
ihren 70. Geburtstag.

WIEN. Dr.Edith Hörandner - Ernennung. Der Bundesminister für  
Wissenschaft und Forschung hat Frau Dr.Edith HÖRANDNER vom  
Institut für Volkskunde der Universität Wien mit Wirkung vom  
28.Juni 1983 zum Oberrat ernannt.

WIEN. Dr.Klaus Gottschall - Ernennung. Dr.Klaus GOTTSCHALL,

Bibliothekar des Österreichischen Museums für Volkskunde wurde mit Wirkung vom 1.7.1983 zum Rat ernannt.

#### NEUERSCHEINUNGEN

##### Bücher und Kataloge

Gudrun HEMPEL, "Zumachen - Aufmachen". Katalog der gleichnamigen Sonderausstellung aus der Schmucksammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde. Wien 1983. Im Selbstverlag des Museums. 63 Seiten und Abbildungen auf 8 Tafeln.

Das Herz als Motiv in der Volkskultur. Katalog der gemeinsamen Sonderausstellung des Etnografski Muzej/Zagreb und des Burgenländischen Landesmuseums/Eisenstadt. Gestaltung und Text: Prof. Ivica SESTAN, Dr. Wolfgang GÜRTLER. Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. XII/3 - Landesmuseum, 1982. 70 Seiten, Abb.

Gunter DIMT, Namenspatrone hinter Glas. Katalog der gleichnamigen Sonderausstellung des Oö. Landesmuseums/Volkskunde-Abteilung vom 3.3.1983 bis 12.2.1984 im Linzer Schloßmuseum (= Informationsheft Nr. 5; Kataloge des Oö. Landesmuseums Nr. 115). Linz, Oö Landesmuseum, 1983. 44 Seiten (Leinoffset), 12 Abb. auf Tafeln.

Studentisches Brauchtum. Katalog der gleichnamigen Ausstellung des Niederösterreichischen Landesmuseums - Volkskundliche Abteilung zusammen mit dem Österreichischen Verein für Studentengeschichte, vom 20. Mai bis 3. Juli 1983. (= Katalog des NÖ Landesmuseums, Neue Folge Nr. 138. Wien/NÖ Landesmuseum, 1983. 59 Seiten, Abb.

Maria KUNDEGRABER und Roswitha ORAC-STIPPERGER, Stickerei. Vorlagen und Anwendung. Katalog der gleichnamigen Sonderausstellung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum/Steirisches Museum für Volkskunde vom 29. April bis 5. Juni 1983. Graz 1983. 32 Seiten, 22 Abb. auf Tafeln.

Elfriede GRABNER und Maria KUNDEGRABER, Hinterglasbilder. Geschichte, Technik, Ikonographie. Katalog der gleichnamigen Sonderausstellung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum/Steirisches Volkskundemuseum vom 17. Dezember bis 7. Februar 1983. 43 Seiten und 16 z.T. farbige Abb. auf Tafeln.

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

Ilka PETER, Tanzbeschreibungen, Tanzforschung. Gesammelte Volkstanzstudien. Herausgegeben vom Österreichischen Volksliedwerk, Redaktion: Gerlinde HAID, Karl HORAK und Gerald RIEDLER. Wien, Österreichischer Bundesverlag, 1983. 195 Seiten, Notenbeispiele und Abb. im Text. (Wiederabdruck von 13 Abhandlungen der Autorin, mit Widmung an Ilka Peter zum 80. Geburtstag, und den Beiträgen: Herbert LAGER Ilka Peter (Würdigung); Michael MARTISCHNIG, (Schriftenverzeichnis und Bibliographie von Ilka Peter)).

Leo STUBITS, Aladar CSENAR, Kroaten im Burgenland. Geschichte, Leben, Wirken. Unterpullendorf-Wulkaprodersdorf, Selbstverlag der Autoren, 1981. 83 Seiten Kleinoffset, mehrere Abb. und Kartenskizzen.

Dona Ethnologica Monacensia. Leopold Kretzenbacher zum 70. Geburtstag. Herausgegeben von Helge GERNDT, Klaus ROTH, Georg R.SCHROUBEK. (= Münchner Beiträge zur Volkskunde, hg. vom Institut für deutsche und vergleichende Volkskunde der Universität München, Band 1. München, Selbstverlag Bayerisches Nationalmuseum/Institut für deutsche und vergleichende Volkskunde, 1983. 360 Seiten, Abb. Broschiert DM 30.-.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

---

15.430 z

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, November 1983

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITTSEE

## Einladung

zu dem am Freitag, dem 4. November 1983 um 18.00 Uhr im Vorführsaal der Bundesstaatlichen Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie, 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 56 stattfindenden Filmvortrag über

### Brandwirtschaft in der Steiermark

von Hans FRÜHWALD, Graz

Hans Frühwald berichtete bereits mehrfach in Publikationen und Ausstellungen über die Brandwirtschaft, die eine Sonderform des Getreideanbaues darstellt. Zur besseren Veranschaulichung entstand nun durch die Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie unter der wissenschaftlichen Leitung von Hans Frühwald ein umfangreiches Filmdokument, das den gesamten Arbeitsvorgang und die abschließenden Erntebräuche festhält. Die Dokumentation umfaßt 3 Farb-Tonfilme, die der Autor nach einer kurzen allgemeinen Einführung kommentieren wird: I. Bodenbearbeitung und Getreideanbau; II. Getreideschnitt; III. "Korntragen" und Erntebrauch.

Bitte beachten Sie den geänderten Vortragssaal!

## Vorankündigung

In Zusammenarbeit mit der Salzburger Landesdelegation in Wien und dem Salzburger Museum C.A. bringt das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien heuer während der Adventzeit eine Sonderausstellung über "Salzburger Weihnachtskrippen", die ab 27.11.1983 zu besichtigen sein wird.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Mittwoch, dem 30. November 1983 um 17.00 Uhr durch den Herrn Landeshauptmann von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer.



Ausstellungskalender des Österreichischen Museums für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht.

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

"Ernst Hubers Volkskunstsammlung" (Nur mehr bis 13.11.1983)

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-15 Uhr, So 9-13).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"; "Tahtakale - Traditionelles Handwerk in der Türkei". (Nur mehr bis 20. November 1983)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr): "Volkskundliches aus Italien"; "Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, Volkskundliches Glas".

## KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Neue Sonderausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien: "Unter der Bedeckung eines Hutes. Hauben und Hüte in der Volkstracht". - Das Österreichische Museum für Volkskunde besitzt über tausend Kopfbedeckungen aus ganz Europa mit dem Schwerpunkt Österreich und den Nachfolgestaaten der ehemaligen Österreichisch-ungarischen Monarchie. Bei der wissenschaftlichen Bearbeitung des Materials im Zuge einer geplanten Neudeponierung entstand die Idee, aus der Fülle der trachtlichen Kopfbedeckungen eine gezielte Auswahl einem interessierten Publikum in Form einer Sonderausstellung zugänglich zu machen. Die Ausstellung möchte informieren über die verschiedenen Formen der Kopfbedeckungen und ihre Entwicklung in den letzten dreihundert Jahren, über Material und Herstellung der Hauben und Hüte und über ihre zeichenhafte Funktion in Fest- und Alltag. Der Hauptteil ist einer Über-

sicht über die österreichischen Trachtenlandschaften gewidmet, was wann und wo und zu welchem Anlaß getragen wurde. Ein abschließender Ausblick nach Deutschland und in die östlichen Teile der ehemaligen Österr.-ung.Monarchie soll Vergleichsmaterial zu den gezeigten Objekten bieten.

(Margot Schindler)

ASPARN a.d.ZAYA/NÖ. Erweiterung des Weinlandmuseums. - Im Hauptgebäude des Weinlandmuseums, dem Minoritenkloster in Asparn a.d.Zaya, wurde als zweiundzwanzigster Schauraum ein Kellergewölbe zugänglich gemacht. In dem neuen Raum sind barocke Sargbretter ausgestellt, die aus den Erdställen unter der Asparner Kirche stammen. Sie wurden anlässlich der Kirchenrenovierung vom Leiter des Museums, Prof.Heinrich Schöfmann, gefunden und sichergestellt. Die Fluchtgänge aus dem 13.Jh. liegen etwa 8 m unter der Pfarrkirche. Ihre Seitennischen wurden im 18.Jh. als Begräbnisstätten der Minoritenpatres verwendet. Diese, meistens mit großen Kreuzen auf schwarzem Grund bemalten Totenbretter, sind eine Seltenheit und von großer kulturhistorischer Bedeutung. (H.Schöfmann)

MÖDLING. "Bilder aus dem bäuerlichen Leben". Malerei und Graphik von Hans Essinger (1900-1977). Ausstellung im Essinger-Haus, Mödling, Schillerstraße 34 A, vom 26.10. bis 20.11.1983, Öffnungszeiten: Fr 16-19 Uhr, Sa 15-18 Uhr, So 10-12, 15-18 Uhr oder telefonische Anmeldung (02236/88 92 23 od.47 982).

EISENSTADT. "Altes Handwerk". - Das Burgenländische Landesmuseum zeigt in der Zeit vom 18.11.1983 bis 11.3.1984 die Sonderausstellung "Altes Handwerk" - Zur Geschichte des zünftigen Handwerks im nordwestpannonischen Raum im 18. und 19.Jh. Diese gemeinsame Sonderausstellung des Burgenländischen Landesmuseums mit der Komitatsmuseumsorganisation Győr-Sopron versucht anhand von Zunfaltertümern, Werkzeugen und Produkten der Handwerker (Weber, Blaufärber, Knopf- und Schnurmacher, Uhrmacher, Schlosser und Büchsenmacher, Tschismenmacher, Faßbinder, Tischler) die engen wirtschaftlichen und persönlichen Beziehungen in diesem Raum darzustellen. Die Exponate stammen zum überwiegenden Teil aus den Sammlungen des Landesmuseums, des Xántus János Múzeum in Győr und des Liszt Ferenc Múzeum in Sopron. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher zweisprachiger Katalog. (H.Schmid)

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE  
IN WIEN  
A-1080 Wien, Laudongasse 15-19

Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1080  
P.b.b.

---

#### Institute und Archive

FREIBURG IM BREISGAU (BRD.). Institutsumbenennung. - Wie das Innenministerium des Landes Baden-Württemberg am 21. Juli 1983 mitgeteilt hat, wurde das Institut für ostdeutsche Volkskunde in Freiburg i.Br., eine dem Innenministerium unmittelbar unterstellte Einrichtung, mit Wirkung vom 1. September 1983 auf "Johannes-Künzig-Institut für ostdeutsche Volkskunde" umbenannt. Das von Univ.-Prof.Dr.Johannes KÜNZIG gegründete und zusammen mit seiner Frau und jetzigen Leiterin, Frau Dr.Waltraud KÜNZIG, in rastloser Mühe über Jahrzehnte hinweg aufgebaute Institut steht in vielfacher Beziehung zu Österreich und seiner Nachbarschaft, aus welchem Grund Prof. Künzig auch frühzeitig zum Korrespondierenden Mitglied des Vereins für Volkskunde ernannt worden war. Durch die Umbenennung des Institutes für ostdeutsche Volkskunde erfährt das wissenschaftliche Lebenswerk von Prof. Künzig eine dauernde Ehrung. (kb)

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

---

19.430z

# VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 18

Wien, Dezember 1983

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN  
UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS  
KITZSEE

## Einladungen

1) zu der am Mittwoch, dem 30.11.1983, um 17.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Eröffnung der Weihnachtsausstellung

### Salzburger Weihnachtskrippen

Den Bemühungen der Salzburger Landesdelegation in Wien (Dr. Heinrich HELLER) ist es zu danken, daß heuer im Gartenpalais Schönborn zusätzlich zur ständigen Krippenausstellung eine Sonderschau von Salzburger Weihnachtskrippen aus den Beständen des Salzburger Museums Carolino Augusteum gezeigt werden kann. Die Ausstellung gibt einen Überblick über das Krippenschaffen des Landes vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Zusammenstellung besorgte Frau Dr. Christa SWOBODA, die bei der Eröffnung, welche Landeshauptmann Stv. Dr. Hans KATSCHTHALER vornehmen wird, durch die Ausstellung führen wird. (fg)

Während der Krippenausstellung gelten folgende Öffnungszeiten: Im Advent täglich von 9-17 Uhr, am 24.12.83 von 9-15 Uhr, am 25.12.83 und 1.1.84 geschlossen, vom 26.12.83 bis 6.1.84 von 9-15 Uhr.

2) zum

2. Burgenländischen Advent im Schloss Kitzsee  
am 17. und 18. Dezember 1983

Programm:

Samstag, 17. Dezember 1983:

15.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes



---

16.00 Uhr: "Es kam ein treuer Bote". Ein vorweihnachtliches Singen und Musizieren mit der Bläsergruppe Donnerskirchen, dem Chor des Volksbildungswerkes Kittsee, dem Neusiedler Frauentanztrupp und dem Mundartdichter Michael Andreas LANG. (Eine Direktübertragung von Radio Burgenland)

18.00 Uhr: Turmblasen und Laterndlumzug der Kinder

18.25: "Gergrüßt seist du Maria". Lieder zur Mutter Gottes. Mit dem Singkreis Eisenstadt und Reg.Rat Josef LENTSCH. (Eine Direktübertragung von Radio Burgenland)

20.00 Uhr: "Das Apostelspiel" von Max MELL  
Laienspieler aus St.Margarethen und Mattersburg; Einstudierung: Hans ROCHELT

#### Sonntag, 18.Dezember 1983:

11.00 Uhr: "Es kommt eine Zeit...". Lesung mit Elisabeth EPP. Musikalische Umrahmung durch das GAMERITH Consort.

15.00 Uhr: "Singt das Gloria insgemein". Eine Weihnachtskantate mit Liedern und Weisen vom Seewinkel und Heideboden, eingerichtet von Walter DEUTSCH. Mit dem Kinderchor und Instrumentalisten des Konservatoriums der Stadt Wien; Leitung: Prof.Otto PARTMANN

16.00 Uhr: "Kemts, Buim, kemts all her". Weihnachtliche Lieder für große und kleine Sänger mit Sepp GMASZ

17.10 Uhr: "Freu dich, o Himmel". Kroatische und deutsche Weihnachtsweisen; mit dem Kirchenchor Pama, den Apetloner Sängerinnen und dem Heanzenquartett. (Direktübertragung) dazu: Weihnachtsmarkt, Basteln für Kinder, Krippenschnitzen, Lesecke; "Balassen" und kleine Speisen im Buffet.

#### Ankündigung

Österreichisches Museums für Volkskunde - Neue Öffnungszeiten. - Dank der Zuteilung zweier Aufseherposten durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird es mit Beginn des neuen Jahres ermöglicht, die Öffnungszeiten des Österreichischen Museums für Volkskunde zu verlängern. Die Schausammlungen des Museums werden ab 7.Jänner 1984 von Dienstag bis Freitag von 9-16 Uhr, an Samstagen von 9-12 Uhr, an Sonntagen von 9-13 Uhr für die Besucher geöffnet sein. Am Montag bleibt das Museums geschlossen.

Ausstellungskalender des Österreichischen Museums

für Volkskunde

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 (Di-Fr 9-15 Uhr, Sa 9-12 Uhr, So 9-13 Uhr, Mo geschlossen):

"Unter der Bedeckung eines Hutes". Hauben und Hüte in der Volkstracht.

"Zumachen - Aufmachen". Aus der Schmucksammlung des Österr. Museums für Volkskunde.

"Weihnachtsausstellung mit Salzburger Weihnachtskrippen - Sonderschau"

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8 (Mi 9-15 Uhr, So 9-13 Uhr).

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee

(tägl. 10-16 Uhr):

"Möbelstube aus Harta/Ungarn"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois

(tägl. 10-12, 13-18 Uhr): "Volkskundliches aus Italien";

"Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, Volkskundliches Glas".

## KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

BUDAPEST. Ethnographisches Museum Budapest - Eröffnung einer Sonderausstellung aus dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien. Im Rahmen eines bereits seit längerer Zeit bestehenden fruchtbaren wissenschaftlichen Kontaktes der beiden Fachmuseen Ethnographisches Museum Budapest und Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien wurde am 16.11.1983 in Budapest die Sonderausstellung "Nagymosás" ("Große Wäsche") aus dem Österreichischen Museum für Volkskunde unter zahlreicher Anwesenheit österreichischer und ungarischer Wissenschaftler eröffnet. Nach der Präsentation zweier ungarischer Ausstellungen im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, "Aus Holz, Stein und Lehm. Bilder zur ungarischen Volksarchitektur", im Jahre 1981 und "Die ungarische Bauernküche", 1982, und nach der Übergabe der Bauernstube aus Harta in demselben Jahr, ist der "Waschtag" die erste österreichische volkskundliche Aus-

stellung, welche in Budapest gezeigt wird. Zur Ausstellung, welche bis Anfang Jänner 1984 zu sehen sein wird, ist ein Katalog in ungarischer Sprache erschienen: Nagymosás. Az mosás hagyományos munkaeszközei, módjai és szokásai. Az Osztrák Néprajzi Múzeum vendégkiállítása. Néprajzi Múzeum Budapest (V., Kossuth Lajos tér 12). 1983. 19 Seiten mit 9 Abbildungen. (ms)

EISENSTADT. Handwerksausstellung im Burgenländischen Landesmuseum. Im Rahmen der zwischenstaatlichen Beziehungen auf kultureller Ebene zwischen dem Land Burgenland und dem Komitat Győr-Sopron wurde die Sonderausstellung "Altes Handwerk. Zur Geschichte des zünftigen Handwerks im nordwestpannonischen Raum im 18. und 19. Jahrhundert" als Ausdruck der Zusammenarbeit im Bereich der volkskundlichen Forschung vom Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung XII/3 - Landesmuseum und der Museumsorganisation des Komitates am Xántus János Múzeum in Győr vorbereitet und eingerichtet. Die Exponate stammen aus den Sammlungen des Burgenländischen Landesmuseums in Eisenstadt, des Xántus János Múzeum in Győr und des Liszt Ferenc Múzeum in Sopron. Der zweisprachige Katalog enthält Beiträge von Mitarbeitern der drei beteiligten Museen. Die Ausstellung ist vom 18.11.1983 bis 11.3.1984 im Burgenländischen Landesmuseum zu besichtigen.

Am 8. Dezember 1983 wird um 17 Uhr im Burgenländischen Landesmuseum durch Dr. Klaus BEITL, Direktor des österreichischen Museums für Volkskunde, eine Krippenausstellung eröffnet, welche auch Leihgaben des österreichischen Museums für Volkskunde zeigt.

WIEN. Weihnachtsausstellung in der Mülkerstiege. - Der Kulturverein Mülkerstiege stellt seine diesjährige Weihnachtsausstellung unter das Motto "Räuchermann und Klöppelsack" und zeigt den Reichtum der traditionellen Volkskunst aus dem Erzgebirge mit Nußknackern, Weihnachtspyramiden, Leuchtern und Miniaturen. Historische Entwicklung, soziale Hintergründe und weihnachtliches Brauchtum aus dem Erzgebirge runden die Ausstellung ab. Sie ist vom 23.11.83 bis 2.2.84 geöffnet.

WIEN. Weihnachtsausstellung im Rathaus. - Ab dem 20. November 1983 ist bei der 8. Weihnachtsausstellung des Wiener Rat-

hauses die große Zwittauer Krippe des Österreichischen Museums für Volkskunde zu besichtigen.

GRAZ. Ausstellung des Österreichischen Volkskundeatlas. - Im Landesmuseum Joanneum Graz, Neutorgasse wurde am 8. November 1983 die Sonderausstellung "Österreichs Volkskultur in Karten und Bildern" eröffnet. Mit dieser Ausstellung sollen interessierte Kreise auf den Abschluß dieses großen Kartenwerkes aufmerksam gemacht werden.

BADEN. Spielzeugausstellung im "Frauenbad". - Vom 19.11.83 bis 6.1.84 wird im Ausstellungszentrum "Frauenbad" am Josefsplatz in Baden die Sonderausstellung "Spielzeug einst und jetzt" zu sehen sein. Die Schau zeigt historisches Spielzeug, darunter auch Leihgaben des Österreichischen Museums für Volkskunde, Spielzeug verschiedener Völker, pädagogisches Spielzeug verschiedener Altersstufen.

#### Institute, Archive

SALZBURG. Neues Volkskundeinstitut. - Im Rahmen eines Festaktes in der Residenz wurde am 5.11.1983 vom Salzburger Landeshaupmann das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde eröffnet; zu dessen Leiterin im Februar d.J. Rotraud ACKER ernannt worden war. Da keine Aussicht bestand, neben den drei bestehenden Lehrstühlen für Volkskunde in Wien, Graz und Innsbruck einen weiteren an der Salzburger Universität zu installieren, hat sich das Land Salzburg im Februar zur Gründung eines derartigen Forschungszentrums entschlossen. Basis dazu bildete die Bereitschaft der Gesellschaft für den Volkskundeatlas in Österreich, sein Sammlungsmaterial dem neuen Institut zur Verfügung zu stellen; auch Richard WOLFRAM, Trude HERR-SPIESS und Karl HAIDING überließen umfangreiche Forschungsaufzeichnungen. (mm)

#### Personalien

INNSBRUCK. Karl Ilg - 70 Jahre. - Univ.Prof.Dr.Karl ILG, Vorstandsmitglied des Vereins für Volkskunde und Vorsitzender des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde, feiert am 23.12.1983 seinen 70. Geburtstag. Der Verein für Volkskunde gratuliert herzlichst.

SCHWAZ. Karl Horak - Auszeichnung. - Prof.Karl HORAK wurde mit EntschlieÙung vom 11.5.1983 das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse verliehen.

LINZ. Hohe Landesauszeichnung für Franz C.Lipp. - In Würdigung seiner Verdienste um die Volkskultur wurde im Rahmen der Generalversammlung des OÖ. Heimatwerkes Univ.Prof.HR Dr.Franz C.LIPP, Vizepräsident des Vereins für Volkskunde, das goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich durch Landeshauptmann Dr.Josef RATZENBÖCK überreicht.

GUTENSTEIN/NÖ. Hiltraud Ast - 60. Geburtstag. - Am 16.12.1983 begeht Hiltraud AST, die Gründerin und Leiterin des Waldbauernmuseums Gutenstein, ihren 60. Geburtstag. Für ihre zahlreichen Verdienste wurde der allseits bekannten und beliebten Forscherin sowie Autorin von mehreren Büchern und wissenschaftlichen Filmen der Kulturpreis für Wissenschaft des Landes NÖ (1980), die Michael Haberlandt Medaille des Vereins für Volkskunde (1980) sowie der Professorentitel (1982) verliehen. Sozusagen als Geburtstagspräsent stellt sie am 26.11.83 den 1. Band ihrer Ortsmonographie "Die Gutensteiner Bauern, ihr Land und sein Schicksal" vor. (mm)

#### KLEINER BÜCHERMARKT

M.LAMBERTZ, Die Volksepik der Albaner. Halle (Saale) 1958 194 Seiten. Die Restauflage dieses Buches wird zur Zeit im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, zum Sonderpreis von S 90.- pro Band angeboten.

#### NEUERSCHEINUNGEN

Beiträge zur Volksmusik in Vorarlberg und im Bodenseeraum.  
Hgg. von Walter DEUTSCH und Erich SCHNEIDER (=Schriften zur Volksmusik. Veröffentlichungen des Instituts für Volksmusikforschung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, Band 7). Wien, Verlag A.Schendl, 1983. 248 Seiten, 122 Notenbeispiele, 37 Abbildungen und 5 Karten. ISBN 3-85268-056-5. Broschiert, öS 388.- / DM 56.-.  
(Inhalt: W.DEUTSCH, Vorwort, S. 7-8; - H.KESSLER, Gedanken zur kulturellen Situation in Vorarlberg, S. 9-12; - E. SCHNEIDER, Die geschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Volksmusik in Vorarlberg, S. 13-32; - E. SCHNEIDER, Materialien zur Geschichte der Volksmusik im Bodenseeraum, S. 33-58; - K.BEITL, Volksmusikalische Nachrichten über Vorarlberg aus dem Atlas der deutschen Volkskunde, S. 59-70; - A.SCHWARZ, Musikanten, musizierende

Familien und Tanzkapellen im Bregenzerwald im 19. Jahrhundert; S. 71-82; - G.HAID, Zum gegenwärtigen Volkslied in Vorarlberg - Auswertung einer volksmusikalischen Forschungsexkursion 1977, S. 83 - 110; - S.GMASZ, Von der Musik und den Musikanten im Bregenzerwald - mit Berücksichtigung der Gemeinde Sattens im Walgau. Ein Forschungsbericht, S.111-118; - H.THIEL, Zur Stimmungsgebung im Registerwechsel bei Jodlern und "Juz" im Bregenzerwald - am Beispiel von Tonaufnahmen aus den Jahren 1937 und 1977, S. 119-132; - W.DEUTSCH, Bemerkungen zum Repertoire des Musikanten Anton Marinelli, S. 133-146; - K.H.BURMEISTER, Das Tanzhaus in Vorarlberg, S. 147-164; - K.HORAK, Der Volkstanz in Vorarlberg, S. 165-184; - Richard WOLFRAM, Die Volkstänze der Schweiz, S.185-212; - M. SCHNEIDER-POMMER, Leben und Werk von Helmuth Pommer, S.213-232; - Register, S. 233-248).

Erwin ILLICHMANN, Land und Leute der Grundherrschaft des Benediktinerstiftes Göttweig in und nach dem Mittelalter. Horn/Wien, Verlag Ferdinand Berger & Söhne, 1983. XIII + 16 + 12 + 30+70+7+7+ 34+17+32+15+7 Seiten, Anhang mit zahlreichen Bildtafeln und 1 Plan.

Die Lebenstreppe. Bilder der menschlichen Lebensalter. Eine Ausstellung des Landschaftsverbandes Rheinland, Rheinisches Museumsamt, Brauweiler, in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Museum Haus Koekoek, Klebe. (=Schriften des Rheinischen Museumsamtes, Nr. 23), Köln, Rheinland-Verlag, (1983)/Bonn, in Kommission bei Dr.Rudolf Habelt, 1983. 187 Seiten, Ill. ISBN 3-7927-0762-4. Verkaufspreis DM 18.- (Zu bestellen beim Rheinland-Verlag, Abtei Brauweiler, D-5024 Pulheim 2).

II. Internationales Handwerksgeschichtliches Symposium,

Redakteure: Zs.FÜLEP, O.NAGYBAKAY, E.SOMKUTI. 2 Bände. Vesprém, Ungarische Akademie der Wissenschaften, 1983. 354 und 372 Seiten. (Mit den österreichischen Beiträgen: I.Band: Gustav OTRUBA, Zunftordnung und Fabriksprivileg. Rechtliche Kontinuität im Industrialisierungsprozeß. S.105-118; - Walter SAUER, Wiener Grundherrschaftsakte des ausgehenden 18. Jahrhunderts als handwerksgeschichtliche Quelle, S.249-264; - Othmar PICKL, Bruderschaften, Gesellenverbände und Gesellenordnungen in der Steiermark, S. 283-292; - II.Band: Wolfgang GÜRTLER, Zunftaltertümer des Burgenländischen Lan-

---

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN A-1080 Wien, Laudongasse 15-19	Erscheinungsort Wien Verlagspostamt 1080 P.b.b.
--	---

---

desmuseums und ihre Probleme, S. 189-192; - Hermann STEININGER, Zur Geschichte und Entwicklung der Hafnerei in Ostösterreich bis um 1500, S. 210-218).

Felix KARLINGER, Ricerche sul campo in Sardegna trenta anni fa. (BRADS. Bolletino del Repertorio et dell-atlante demologico sardo, numero 11, 1982-1983; Cagliari 1983, S.3-7).

Manfred SCHNEIDER, Jodler aus Tirol. (=Volksmusik in Tirol. Quellen, Dokumente und Studien, Band 1. Im Auftrag des Tiroler Volksliedarchivs und des Tiroler Volksmusikvereins hg. von Manfred SCHNEIDER). Innsbruck, Eigenverlag des Tiroler Volksliedwerkes, 1982. 221 Seiten, 100 Notenbeispiele.

Karl DINKLAGE, Geschichte der Kärntner Arbeiterschaft. 2 Bände. Klagenfurt, Verlag Johannes Heyn, 1976 und 1982. 392 und 392 Seiten, Ill.

Hans W.STOERMER, Südtiroler Museumsführer. Ein Begleiter zu 44 Museen, Sammlungen, öffentlich zugänglichen Burgen, Schlössern und kirchlichen Schatzkammern. München, Prestel-Verlag, 1982. 351 Seiten.

---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident Dr.Klaus Beitzl); Schriftleitung: Dr.Margot Schindler; alle 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Offsetdruck: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, A-1070 Wien, Lindengasse 37 AU ISSN 0042-8531

---